

1-2
2011

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

2. Bundesliga Herren

**TuS Celle: Trainer
Dirk Diefenbach
tritt zurück**
6

LM Damen und Herren

**Han Ying und
Lars Petersen
triumphieren**
7

Trainerausbildung

**Neue Termine
für das
Jahr 2011**
10



**VEREINS & TRAINER
KONGRESS**

11

17. - 19.06.2011 • Hannover

**Jetzt schon anmelden
und Platz sichern!**



**Anmeldeformular
im Heft auf Seite 3**



Heinz Böhne

Entdecke die Chancen

Landkreis und Kreissportbund Schaumburg haben mit Unterstützung des LSB eine Untersuchung über die Sportentwicklung in ihrer Region in Auftrag gegeben. Prof. Dr. Horst Hübner und Oliver Wulf von der Bergischen Universität Wuppertal haben sie durchgeführt und Ende 2010 vorgestellt. Die 354 Seiten der Broschüre haben die Autoren prall gefüllt mit informativen Texten und 116 Tabellen, in denen sie die Ergebnisse ihrer Untersuchungen und auch eine Befragung der Bevölkerung aus dem Jahre 2008 darstellen und bewerten.

Der Fragebogen wurde von 7421 Bürgerinnen und Bürgern beantwortet und von ihnen geben erfreuliche 77 % an, dass sie sportlich aktiv sind, in der Altersgruppe der 70- bis 75-Jährigen sind es noch immer fast 61 %. Man sollte meinen, dass dieses Ergebnis eine herausragende Basis für die Arbeit der Sportvereine ist. Dagegen stehen allerdings Entwicklung und Erfahrungen in den Vereinen, denn dort gehen die Mitgliederzahlen eher zurück. Einen der Gründe könnte man mit Hilfe der Hitliste der beliebtesten Sportarten (es konnten jeweils drei angegeben werden) aufspüren. Diese Liste wird von Radfahren (fast 20 %), Schwimmen (15 %), Joggen/Laufen (8 %) und Spazierengehen (7 %) angeführt, alles Sportarten, die im Wesentlichen nicht im Verein ausgeübt werden. Erst dann folgt Fußball (4,8 %), Tischtennis liegt mit 1,3 % auf Rang 15. Die Untersuchung bestätigt auch, dass Tischtennis im Verein in erster Linie wettkampfmäßig als Mannschaftssport betrieben wird und es nur wenige freizeitorientierte Angebote gibt.

Zur demografischen Entwicklung in Schaumburg wird festgestellt, dass die Bevölkerung von 2007 bis 2020 im Altersbereich von 0 bis 59 Jahren anteilmäßig sehr deutlich zurückgehen und von 60 bis 75 und älter ebenso deutlich ansteigen wird.

Für uns ergibt sich die Frage, wie unsere Vereine mit dieser Entwicklung umgehen. Denn die Potenziale, die diese fundierte Untersuchung erkennen lässt und die Grundaussagen, die sicher auf viele Regionen in Niedersachsen übertragbar sind, können auch unsere Vereine für sich nutzen.

Die Bereiche Integration und Tischtennis in der Schule, Freizeitsport für Jung und Alt mit dem Schwerpunkt „Fitness und Spaß für alle“ und damit neue Spielformen für Tischtennis sowie eine zeitgemäße Weiterentwicklung des Wettkampfsportes werden im Mittelpunkt unserer Sportentwicklung stehen müssen. Die Einbeziehung der neuen Medien und ihre Nutzung für die Kommunikation wird in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle spielen.

Das TTVN-Verbandsmotto „Entdecke die Chancen“ ist damit aktueller denn je. In diesem Sinne verstehe ich auch unser aktuelles Projekt „Verbandsentwicklung“ als einen wichtigen Meilenstein für den Tischtennissport in Niedersachsen, in dem die gesamte Bandbreite der genannten Aufgaben berücksichtigt wird.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Jetzt schon anmelden! Vom 17. bis 19. Juni findet wieder der Vereins- und Trainer-Kongress in Hannover statt.

17. - 19.06.2011 • Hannover

Jetzt schon anmelden und Platz sichern!

Aus dem Inhalt

Vereinskongress	2
Ausschreibungen	4
Bundesligen	5
Landesmeisterschaften Damen und Herren	7
Landesmeisterschaften Schüler B und Jugend	8
Landesmeisterschaften Schüler C und A	9
Traineraus- und Trainerfortbildung	10
Internationales Turnier/Das „Grüne Band“	11
Personalia	12
Sponsoring	13
Sportlerwahl 2010	14
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig	15
Hannover mit Kreisverbänden Region Hannover, Hameln-Pyrmont, Nienburg und Hildesheim	16
Lüneburg mit Kreisverbänden Soltau-Fallingbostal, Stade und Uelzen	19
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Emsland, Friesland, Verden und Wesermarsch	21

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 050 41/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

Bezirk Braunschweig:
Helmut Walter, Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 · Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel. 05161/1835, E-Mail: berge.familie@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/7559479; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des ‚deutscher tischtennis sport‘ jährlich EURO 73,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.



17. - 19.06.2011 • Hannover



Jetzt schon anmelden und Platz sichern!



Vereins- und Trainerkongress 2011

Nach der gelungenen Premiere im Jahr 2009, in dem der TTVN erstmalig eine gemeinsame Veranstaltung für alle **Trainer** und ehrenamtliche **Vereinsmitarbeiter** angeboten hat, geht der Vereins- und Trainerkongress in die „zweite Runde“ und bietet dabei...

- ... beste Rahmenbedingungen für alle sportpraktischen und sportorganisatorischen Themen in der Akademie des Sports Hannover
- ... umfangreichste Auswahl an Themen (über 40 Angebote insgesamt, bis zu sieben Themen parallel)
- ... freie Kombination von sportpraktischen und sportorganisatorischen Themen (auch für den Erwerb der C-Trainer Fortbildung!)
- ... Top-Referenten wie z.B. Dr. Gernot Jendrusch (Ruhr-Universität Bochum), Georg Imhof (Jugend-Nationaltrainer), Slobodan Grujic (Bundesligaspieler, serbischer Nationaltrainer), Simone Hinz (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit DTTB)
- ... Möglichkeit zur Lizenzverlängerung (C-Trainer¹ und Kreisschiedsrichter²)
- ... Erwerb der Kreisschiedsrichterlizenz³
- ... Erwerb des Zertifikats „C plus Gesundheit“ (wird auch für die Präventionsübungsleiterausbildung anerkannt)
- ... Promotionstand der Firma Joola mit Materialberatung und Verkauf
- ... faire Preise:
 - 1 Tag inkl. Verpflegung €9,-
 - 2 Tage inkl. Verpflegung/Übernachtung im DZ €0,- (EZ gegen Aufpreis möglich)
 - 3 Tage inkl. Verpflegung/Übernachtung im DZ €10,- (EZ gegen Aufpreis möglich)

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung! Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des TTM, auf unseren Internetseiten oder telefonisch unter 0511/98194-0.

Ausschreibung



Freiwilliges Soziales Jahr in Tischtennisvereinen

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. ist als Einsatzstelle für den Freiwilligendienst im Sport anerkannt und sucht für seine Vereine niedersachsenweit junge engagierte Menschen, die in der Saison 2011/2012 ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Tischtennisvereinen absolvieren möchten.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung und Durchführung des Jugendtrainings in Tischtennisvereinen
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Tischtennis-Jugendfreizeiten in Vereinen
- Leitung von Schul-AG's
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir erwarten:

- Abitur, Fachhochschulreife oder Realschulabschluss
- Erfahrung als Tischtennisspieler im Verein
- EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit
- Bereitschaft an verschiedenen Einsatzorten zu arbeiten (mehrere Vereine in einer Region)
- Besitz des Führerscheins Klasse B

Wir bieten:

- abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Erwerb der C-Trainer-Lizenz Tischtennis oder des Vereinsmanagers C

Wir sind bemüht, nach Absprache mit interessierten Vereinen, einen Einsatzort in der Nähe des eigenen Wohnortes einzurichten. Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen – gerne auch per E-Mail an den

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.
Stichwort FSJ im Verein
Markus Söhngen
Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
E-Mail: soehngen@ttvn.de

Für Rückfragen stehen wir auch gerne telefonisch zur Verfügung (0511/98194-13)



Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. - mit ca. 80.000 Mitgliedern und über 1.500 Vereinen einer der größten Sportverbände des Landes mit Sitz in Hannover - sucht zum 1.5.2011 oder früher

einen Mitarbeiter (m/w) Sport und Kommunikation

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Betreuung und Weiterentwicklung der Onlineplattform click-TT
- Unterstützung der Vereine und Administratoren bei Anwendungsfragen in click-TT
- Betreuung und Beratung unserer Mitgliedsvereine
- Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt Onlinemedien
- Vor- und Nachbereitung von Tagungen

Wir erwarten:

- Studium oder Ausbildung im Bereich Sport bzw. Kommunikation
- EDV-Kenntnisse (MS-Office, Internet)
- Erfahrungen in der Sportart Tischtennis
- Serviceorientierung und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit

Wir bieten:

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Attraktives Arbeitsumfeld und Umgang mit neuen Medien
- Mitarbeit in einem kleinen, motivierten Team

Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 25.02.2011 – gerne auch auf elektronischem Weg - mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.
Heinz-W. Löwer
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
E-Mail: loewer@ttvn.de

Für erste Rückfragen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch unter 0511/98194-0 zur Verfügung. Bitte senden Sie keine Originale ein, da wir keine Rücksendung der Unterlagen vornehmen können.

Vergabe von Sportveranstaltungen im TTVN

Für die nachfolgend aufgeführten Sportveranstaltungen suchen wir noch Ausrichter. Sollten Sie Interesse an der Ausrichtung von Veranstaltungen haben, so senden Sie den Bewerbungsbogen, den Sie auf unserer Homepage finden oder per E-Mail (info@ttvn.de) anfordern können, kurzfristig an die TTVN-Geschäftsstelle, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover. Zur Höhe der möglichen Zuschüsse des TTVN informieren Sie sich bitte in der Gebührenordnung auf unserer Homepage.

Folgende Veranstaltungen können wir Ihnen anbieten:

- DTTB-Bundesranglistenfinale Damen/Herren am 03./04.12.2011**
- TTVN-Individualmeisterschaften Damen und Herren am 21./22.01.2012**
- TTVN-Individualmeisterschaften Senioren am 10./11.03.2012**
- TTVN-Ranglistenturnier Schüler A/C am 01./02.09.2012**
- TTVN-Ranglistenturnier Jugend/Schüler B am 15./16.09.2012**
- TTVN-Ranglistenturnier Damen/Herren am 22./23.09.2012**

Für Fragen allgemeiner Art steht Ihnen die Geschäftsstelle unter Telefon 0511/98194-0 zur Verfügung. Oder schicken Sie eine E-Mail an info@ttvn.de.

MTV Tostedt ist zum Rückrundenstart hellwach

Erstligateam behauptet vierten Tabellenplatz / Zweitliga-Reserve findet Anschluss

Nach dem glänzenden Erfolg über ttc berlin eastside legte das Erstligateam des MTV Tostedt im alten Jahr noch einmal nach und kehrte aus dem Süden der Republik mit einem überraschend klaren 6:2-Erfolg von der SV Böblingen zurück und überwinterte damit auf dem vierten Tabellenplatz. Anders die Reserve mit dem letzten Auftritt 2010 gegen den SC Poppenbüttel, als es eine 1:6-Niederlage setzte.

Im neuen Jahr schafften Han Ying und Co. zwar nur ein auf den ersten Blick enttäuschendes 5:5-Unentschieden beim derzeitigen Tabellenletzten TTK Anröchte, mit dem MTV-Manager Friedel Laudon nicht zufrieden war. Zu berücksichtigen ist aber, dass auf Seiten der Tostedter Svenja Obst aus gesundheitlichen Gründen passen musste, andererseits aber auch die Gastgeber ohne ihre Nummer eins spielten. Der 6:1-Erfolg aus dem Hinspiel war einfach zu hoch ausgefallen, denn der Neuling aus Ostwestfalen ist nicht so schwach wie der Tabellenplatz momentan hergibt. Bei drei Unentschieden war durchaus mehr möglich.

Für Tostedt bleibt unterm Strich die Feststellung, dass die Mannschaft ihren vierten Tabellenplatz behaupten konnte und mit 10:8 Punkten nichts mit dem Abstieg in dieser Saison bei nur einem Absteiger zu tun hat.

Aufatmen kann Michael Bannehr mit seinem Reserveteam gleich in zweifacher Hinsicht. Einerseits ist Yvonne Kaiser in die Mannschaft zurückgekehrt. Nach ihrem Wadenbeinbruch ist sie inzwischen bei 80 Prozent ihrer Leistungsfähigkeit angekommen. Andererseits legte das Team einen Start nach Maß in die Rückrunde hin, als es einen 6:4-Erfolg gegen den Tabellendritten TuS Uentrop gab.

Mit den gezeigten Leistungen in den drei Spielen des neuen Jahres zeigte sich der MTV-Coach zufrieden. „Es hat Spaß gemacht, die Mannschaft kämpft und ich sehe relativ entspannt den beiden Begegnungen gegen die Kaltenkirchener TS und den SC Poppenbüttel entgegen, in denen wir punkten wollen“, so Bannehr.

Dieter Gömann



Irene Ivancan hat sich mit dem MTV Tostedt nach den Erfolgen gegen ttc berlin eastside und die SV Böblingen sowie dem Unentschieden gegen TTK Anröchte auf dem vierten Platz festgesetzt. Foto: Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

SV Böblingen – MTV Tostedt I 2:6: Nicole Struse/Xu Yanhua – Nadine Bollmeier/Svenja Obst 2:3 (-7, -7, 7, 5, -9), Qianhong Gotsch/Rosalina Stähr – Han Ying/Irene Ivancan 1:3 (-9, 13, -4, -9); Qianhong Gotsch – Irene Ivancan 3:0 (8, 4, 5), Nicole Struse – Han Ying 1:3 (-5, -6, 9, -4), Yanhua Xu – Svenja Obst 3:0 (6, 9, 9), Fuya Özler – Nadine Bollmeier 1:3 (-6, 7, -8, -5), Qianhong Gotsch – Han Ying 2:3 (7, -11, 8, -6, -6), Nicole Struse – Irene Ivancan 0:3 (-8, -10, -8).

TTK Anröchte – MTV Tostedt I 5:5: Linda Creemers/Linda Kirsch – Nadine Bollmeier/Yvonne Kaiser 0:3 (-6, -9, -7), Han Vukelja Xue/Wang Aimei – Irene Ivancan/Han Ying 1:3 (10, -1, -8, -10); Han Vukelja Xue – Irene Ivancan 3:1 (4, -6, 6, 9), Wang Aimei – Han Ying 3:2 (10, -9, 4, -4, 6), Linda Creemers – Yvonne Kaiser 3:0 (9, 10, 9), Linda Kirsch – Nadine Bollmeier 0:3 (-4, -5, -6), Han Vukelja Xue – Han Ying 0:3 (-7, -8, -10), Wang Aimei – Irene Ivancan 3:2 (-7, 5, 10, -8, 11), Linda Creemers – Nadine Bollmeier 3:0 (3, 8, 8), Linda Kirsch – Yvonne Kaiser 0:3 (-2, -7, -8).

MTV Tostedt II – SC Poppenbüttel 1:6: Anne Sewöster/Meike Gattermeyer – Jie Schöpp/Nicole Meyer 1:3 (7, -5, -6, -3), Yvonne Kaiser/Nicola Kölln – Funke Oshonaike/Jasmin Kersten 0:3 (-9, -12, -7); Anne Sewöster – Funke Oshonaike 1:3 (-7, -8, 6, -9), Yvonne Kaiser – Jie Schöpp 0:3 (-4, -3, -1), Meike Gattermeyer – Krisztina Kovac 0:3 (-8, -6, -12), Nicola Kölln – Nicole Meyer 3:0 (5, 3, 7), Anne Sewöster – Jie Schöpp 0:3 (-4, -6, -7).

MTV Tostedt II – TuS Uentrop 6:4: Anne Sewöster/Meike Gattermeyer – Alexandra Scheld/Nadine Sillus 1:3 (-5, -7, 11, -9), Tatsiana Kostromina/Yvonne Kaiser 3:1 (6, 2, -10, 7); Tatsiana Kostromina – Nadine Sillus 3:0 (6, 5, 5), Yvonne Kaiser – Alexandra Scheld 3:1 (-3, 9, 8, 3), Anne Sewöster – Katja Brauner 2:3 (2, -9, -5, 6, -10), Meike Gattermeyer – Yuko Imamura 3:2 (8, -7, -11, 13, 9), Tatsiana Kostromina – Alexandra Scheld 0:3 (-8, -8, -3), Yvonne Kaiser – Nadine Sillus 3:0 (4, 8, 5), Anne Sewöster – Yuko Imamura 2:3 (-10, 7, -7, 6, -8), Meike Gattermeyer – Katja Brauner 3:1 (-8, 4, 9, 9).

SV DJK Holzbüttgen – MTV Tostedt II 6:2: Jing Tian-Zörner/Margit Freiberg-Nolten – Tatsiana Kostromina/Yvonne Kaiser 3:2 (8, 7, -7, -7, 6), Fang Yin Wei/Nina Mittelham – Anne Sewöster/Meike Gattermeyer 2:3 (7, 10, -13, -7, -3); Jing Tian-Zörner – Yvonne Kaiser 3:0 (5, 5, 0), Fang Yin Wei – Tatsiana Kostromina 2:3 (-11, 5, 7, -7, -4), Nina Mittelham – Meike Gattermeyer 3:0 (7, 9, 10), Margit Freiberg-Nolten – Anne Sewöster 3:1 (-6, 9, 9, 6), Jing Tian-Zörner – Tatsiana Kostromina 3:0 (3, 8, 11), Fang Yin Wie – Yvonne Kaiser 3:0 (9, 5, 4).

TTVg WRW Kleve – MTV Tostedt II 6:1: Ilka Böhning/Jessica Wirdemann – Anne Sewöster/Meike Gattermeyer 3:0 (4, 6, 3), Carla Nouwen/Suzanne Dieker – Tatsiana Kostromina/Yvonne Kaiser 2:3 (-9, 5, -9, 8, -7); Ilka Böhning – Yvonne Kaiser 3:1 (-10, 11, 13, 9), Carla Nouwen – Tatsiana Kostromina 3:2 (-5, -11, 8, 7, 2), Jessica Wirdemann – Meike Gattermeyer 3:0 (3, 8, 11), Suzanne Dieker – Anne Sewöster 3:1 (-6, 15, 5, 4), Ilka Böhning – Tatsiana Kostromina 3:1 (3, -8, 8, 10).

Mit einem Knall beginnt für Celle das neue Jahr

Cheftrainer Dirk Diefenbach tritt zurück / Mannschaft ist betroffen und verärgert

Mit Schlagzeilen der besonderen Art wartete Zweitliga-Neuling TuS Celle 92 zu Jahresbeginn auf. Völlig überraschend ist Cheftrainer Dirk Diefenbach von seinem Amt zurückgetreten. Unterschiedliche Auffassungen über die Verteilung der Kompetenzen zwischen ihm und Ligaobmann Dieter Lorenz gab der langjährige Trainer als Grund an. Die Verärgerung und Betroffenheit darüber sind bei den Spielern groß und die Verantwortlichen rund um das Zweitligateam mehr als überrascht.

In einer Phase, wo sich die „Jungen Wilden“ um Jugendnationalspieler Arne Hölter systematisch und in Ruhe auf den Beginn der Rückrunde mit dem Niedersachsendgipfel beim TTS Borsum und anschließend beim Spitzenreiter BV Borussia Dortmund vorbereiten wollten, platzte die Demission des bewährten Trainers ins Haus.

Gegenüber der Lokalpresse äußerte sich Diefenbach dahingehend, dass sein Rücktritt nicht ganz so überraschend war. Er habe sich abgezeichnet. „Meiner Meinung nach muss ein Trainer die alleinige Verantwortung im sportlichen Bereich haben. Der Ligaobmann beziehungsweise Manager ist für Vertragliches, Organisatorisches und Sponsoring verantwortlich. Diese klare Kompetenzverteilung war leider nicht gegeben, der Manager hat sich immer wieder in den sportlichen Bereich eingemischt. Daher habe ich die Konsequenzen gezogen“, erläuterte Dirk Diefenbach seinen Schritt, „der ihm sehr schwer gefallen“ ist.

Entzündet hatte sich der Streit an den Planungen für die Rückrunde. Ein Vermittlungsversuch von Pressesprecher Uwe Lehmann, der in Zusammenarbeit mit dem Abteilungsvorstand intensiv versucht hatte, die Wogen zu glätten, ist fehlgeschlagen. Für Lehmann ein Grund, dem Vorstand mitzuteilen, dass er als Pressesprecher nicht mehr zur Verfügung steht, da er derzeit keine Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit mehr sieht.

Ungeachtet dieser stürmischen Situation beim Zweitliga-Neuling haben die jungen Spieler eine unerwartet positive Trotzreaktion an den Tag gelegt, als es darum ging, sich auf zwei äußerst wichtige sportliche Herausforderungen einzustellen und diese auch in einer imposanten Art und Weise zu bestehen.

Da war einerseits das großartige Abschneiden bei den Landesmeisterschaften in Sulingen am dritten Januar-Wochenende, wo Lars Petersen seinen Titel im Einzel verteidigt hat (siehe dazu Seite 7) und andererseits eine Woche später der Punktspielstart in die Rückrunde mit dem Niedersachsenduell beim TTS Borsum sowie 24 Stunden später beim BV Borussia Dortmund. Das Gastspiel in der Kaspel-Arena in Borsum wurde zu einem Highlight der ganz besonderen Art. Viereinhalb Stunden kämpften beide Teams in bemerkenswert sportlicher Atmosphäre um den Erfolg, den die Gäste am Ende knapp mit dem 9:7-Sieg eingefahren hatten. Die kleine mitgereiste, aber lautstark unterstützende, Zuschauerkolonie feierte mit stehenden Ovationen ihre Mannschaft.

Es schien, als hätten alle sieben Spieler für ihren nicht mehr dazugehörigen Ex-Trainer Dirk Diefenbach gekämpft, gelitten und am Ende gesiegt. Chapeau – vor diesen „Jungen Wilden“, die gewillt sind, die 2. Liga weiter aufzumischen. Ein zweites Ausrufezeichen setzte das Team in Dortmund, wo es nach dem Überraschungssieg in der Vorrunde jetzt nach 4:42 Stunden eine knappe 6:9-Niederlage gab. Neun von 15 Spielen wurden erst im Entscheidungssatz entschieden.

Lange Gesichter gab es verständlicherweise auf Seiten des TTS Borsum. Vor allem nach dem überraschenden 9:5-Sieg zum Rückrundenstart über den bis dato führenden TTC Inland Jülich hätte das Schwenke-Team mit einem Sieg über TuS Celle einen großen Schritt in das sichere Mittelfeld machen können. Jetzt brechen in Borsum wieder einmal unruhige Zeiten an.

Dieter Gömann



Cheftrainer Dirk Diefenbach ist zu Jahresbeginn überraschend von seinem Amt beim TuS Celle 92 zurückgetreten.
Foto: Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

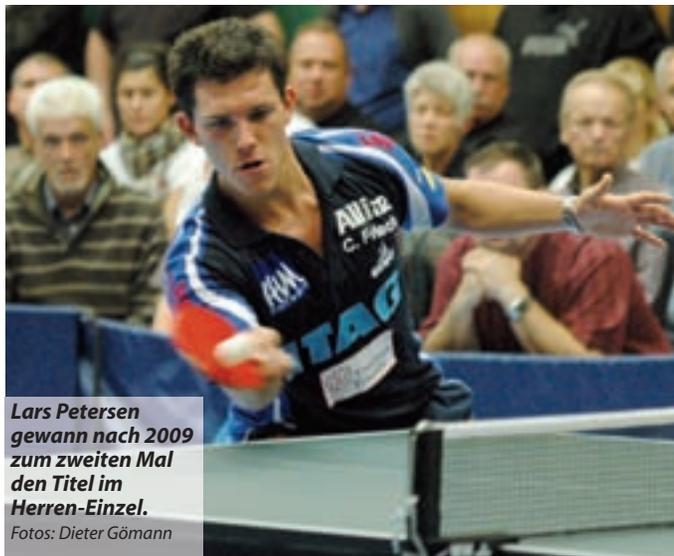
TTS Borsum – TTC Inland Jülich 9:5: Hartmut Lohse/Maciej Pietkiewicz – Ricardo Walther/Daniel Nalcour 2:3 (-8, 7, -8, 4, -9), Jakob Asmussen/Matias Contreras – Filip Szymanski/Lauric Jean 3:2 (9, 7, -6, -6, 14), Niklas Matthias/Marius Hagemann/Christian Strack/Axel Fischer 3:2 (-7, 7, -8, 8, 13); Hartmut Lohse – Ricardo Walther 3:0 (7, 11, 12), Jakob Asmussen – Filip Szymanski 2:3 (-3, 10, -10, 7, -7), Maciej Pietkiewicz – Christian Strack 3:1 (7, 4, -6, 4), Niklas Matthias – Lauric Jean 3:1 (-5, 7, 10, 16), Marius Hagemann – Daniel Halcour 3:2 (-7, 5, -8, 9, 7), Matias Contreras – Axel Fischer 3:2 (6, -6, 10, -7, 10), Hartmut Lohse – Filip Szymanski 1:3 (-3, -8, 10, -6), Jakob Asmussen – Ricardo Walther 3:1 (10, 6, -6, 7), Maciej Pietkiewicz – Lauric Jean 1:3 (-8, -11, 6, -9), Niklas Matthias – Christian Strack 2:3 (11, -5, 9, -4, -10), Marius Hagemann – Axel Fischer 3:0 (7, 6, 8).

TTS Borsum – TuS Celle 7:9: Hartmut Lohse/Maciej Pietkiewicz – Arne Hölter/Alexander Huuk 3:1 (5, 3, -7, 5), Jakob Asmussen/Marius Hagemann – Hermann Mühlbach/Erik Schreyer 3:2 (11, 9, -7, -10, 10), Frank Sternal/Niklas Matthias – Lars Petersen/Richard Hoffmann 1:3 (-15, 5, -7, -9); Hartmut Lohse – Arne Hölter 1:3 (-7, -7, 5, -6), Jakob Asmussen – Hermann Mühlbach 0:3 (-9, -4, -9), Frank Sternal – Lars Petersen 3:1 (5, 9, -5, 6), Maciej Pietkiewicz – Erik Schreyer 3:2 (6, -10, -4, 6, 5), Niklas Matthias – Falko Turner 1:3 (8, -5, -9, 7), Marius Hagemann – Richard Hoffmann 3:1 (4, -6, 4, 9), Hartmut Lohse – Hermann Mühlbach 0:3 (-9, -9, -8), Jakob Asmussen – Arne Hölter 1:3 (-8, 8, -10, -4), Frank Sternal – Erik Schreyer 3:0 (8, 7, 9), Maciej Pietkiewicz – Lars Petersen 3:1 (5, 11, -7, 8), Niklas Matthias – Richard Hoffmann 2:3 (9, -8, 4, -9, -5), Marius Hagemann – Falko Turner 2:3 (3, -9, -8, 9, 10), Hartmut Lohse/Maciej Pietkiewicz – Hermann Mühlbach/Erik Schreyer 2:3 (10, 9, -6, -6, -7).

Han Ying und Lars Petersen erringen den Titel

Mit frischem deutschen Pass sofort erfolgreich / Titelverteidiger führt Celler Garde an

Bei den vom TuS Sulingen ausgerichteten 64. Landesmeisterschaften der Damen und Herren dominierte die erstmalig startende Han Ying (MTV Tostedt) die Damenkonkurrenz nach Belieben. Die frisch eingebürgerte Chinesin kam zu zweifachen Meisterehren. Bei der ausgeglicheneren Konkurrenz der Herren triumphierte Lars Petersen (TuS Celle) zum zweiten Mal nach 2009. Auch im Doppel war Han Ying an der Seite ihrer Vereinskollegin Anne Sewöster nicht zu bezwingen. Bei den Herren waren Sven Hielscher (SV Bolzum) und Lars Beismann (MTV Jever) zum dritten Mal nach 2005 und 2007 erfolgreich.



Lars Petersen gewann nach 2009 zum zweiten Mal den Titel im Herren-Einzel.
Fotos: Dieter Gömann

Im kurzfristig aufgefüllten Damenfeld setzten sich bis auf Jacqueline Presuhn (VfL Oker) und Maria Shiiba (Hannover 96) alle gesetzten Spielerinnen souverän in ihren Gruppen durch. Die beiden Genannten hingegen mussten schon in der Vorrunde die Segel streichen. Im Achtelfinale traf es dann mit Annette Blatek (TuS Eicklingen) und Joanna Jerominek zwei der Gruppensiegerinnen, die beide in fünf Sätzen gegen Jennifer Weiss (MTV Hatdorf) beziehungsweise Nicola Kölln (MTV Tostedt) verloren hatten. Alle anderen Spielerinnen setzten sich relativ souverän durch.

Im Viertelfinale kam in der oberen Hälfte Han Ying gegen Linda Kleemiß (SSV Neuhaus) zum Erfolg (4:0), während Julia Bütow (SSV Neuhaus) mit einem knappen Sieben-Satz-Erfolg gegen Jennifer Weiss die Oberhand behielt. In der unteren Hälfte besiegte Anne Sewöster (4:0) ihre Vereinskollegin Nicola Kölln, und Yvonne Kaiser (MTV Tostedt) schaltete mit demselben Satzergebnis Janna Schumacher (TuS Eicklingen) aus.

Im Halbfinale blieb Han Ying mit 4:0 gegen Julia Bütow, der dritten Neuhäuserin in Folge, siegreich. Nur unwesentlich spannender verlief das zweite Halbfinale, in dem Anne Sewöster in fünf Sätzen Yvonne Kaiser bezwang. Im Finale musste dann auch Anne Sewöster die spielerische Übermacht von Han Ying

anerkennen: Auch ihr gelang kein Satzgewinn.

Im Damendoppel schied von den gesetzten Doppeln nur die Kombination Yvonne Kaiser/Nicola Kölln im Viertelfinale gegen Madlin Heidelberg/Julia Wolf (beide SSV Neuhaus) aus. Die Halbfinalbegegnungen lauteten Sewöster/Ying gegen Bütow/Kleemiß und Heidelberg/Wolf gegen Jerominek/Presuhn. In beiden Partien unterlagen die Neuhäuser Spielerinnen, wobei Bütow/Kleemiß die favorisierten Sewöster/Ying in den Entscheidungssätzen zwangen, diesen am Ende aber verloren. Das Finale gewannen die Favoriten Sewöster/Ying in drei Sätzen gegen Jerominek/Presuhn. Damit avancierte Han Ying bei ihrer ersten Teilnahme gleich zur zweifachen Landesmeisterin.

Während es bei den Damen noch eher die Regel war, dass die Gesetzten ihre Gruppe gewinnen, schafften das bei den Herren nur vier der gesetzten acht Spieler. Aber es schied auch keiner der Gesetzten aus. Das pasierte dann im Achtelfinale.

Hier traf es gleich drei Spieler, und zwar drei, die ihre Gruppe gewonnen hatten: Sven Hielscher (SV Bolzum), Lars Beismann (MTV Jever) und Peter Skulski (TV Stadtoldendorf). So kam es, dass unter den letzten Acht noch fünf Spieler des TuS Celle vertreten waren. Im Viertelfinale setzte sich dann Arne Hölter (TuS Celle) gegen Sebastian Stürzebecher (SV BW Langförden) mit 4:0

durch, besiegte Niklas Matthias (TTS Borsum) Pascal Tröger (TuS Celle) ebenso mit 4:1 wie Lars Petersen (TuS Celle) seinen Vereinskameraden Erik Schreyer. Nur im vierten Viertelfinale mussten die beiden Kontrahenten in den Entscheidungssätzen, in dem Richard Hoffmann (TuS Celle) gegenüber Matti von Harten (TSV Lunstedt) das bessere Ende für sich hatte.

Im Halbfinale gewann Arne Hölter das Duell der Jugend-Nationalspieler gegen Niklas Matthias recht souverän mit 4:1, während Lars Petersen in sechs Sätzen gegen Richard Hoffmann siegte. Das Finale war an Spannung kaum zu überbieten und hatte bei wechselnden Satzführungen am Ende Lars Petersen als Sieger, der sich somit zum zweiten Mal ganz oben auf das Siegespodest stellen durfte.

Im Doppel gewannen die „aus-

geruhteren“ Sven Hielscher/Lars Beismann zum dritten Mal den Titel. Sie setzten sich gegen die Einzelfinalisten Arne Hölter und Lars Petersen mit 3:0 durch. Die siegreiche Kombination gewann im Halbfinale 3:0 gegen Eric Schreyer/Richard Hoffmann, während Arne Hölter/Lars Petersen mit 3:1 gegen Christos Iliadis/Daniel Ringleb (TSV Schwalbe Tündern/SV Bolzum) gewannen.

Insgesamt waren die anwesenden Mitglieder des Erwachsenenportausschusses und die Landestrainer zwar weitgehend mit den gezeigten Leistungen der Aktiven und den daraus resultierenden Spielen zufrieden, die Rahmenbedingungen erwiesen sich aber als einer – eigentlich aufgewerteten – Landesmeisterschaft nur bedingt würdig: Kaum Zuschauer, kein Internetergebnisdienst und auch nur sporadische Ergebnisübersichten in der Halle führten zu einer recht tristen Veranstaltung. Hier gilt es für die Zukunft, neue/andere Anreizpunkte für Aktive und Zuschauer zu bieten.

Die Ergebnisse sind auch unter www.ttvn.de zu finden.

Bei den Deutschen Meisterschaften vom 4. bis 6. März in Bamberg werden die Farben des TTVN durch Irene Ivancan, Nadine Bollmeier, Svenja Obst, Han Ying und Anne Sewöster bei den Damen sowie Hermann Mühlbach, Lars Petersen und Arne Hölter bei den Herren vertreten. Inwieweit der TTVN noch weitere Plätze erhält, ist momentan noch nicht entschieden.

Jochen Dinglinger



Han Ying sicherte sich als „frischgebackene Deutsche“ den Titel im Einzel und Doppel.

Carolin Hajok und Viet Pham Tuan ganz vorne

Maria Shiiba erweitert Titelsammlung / Maximilian Dierks gewinnt bei den Jungen

Unter der bewährten Regie des SV Germania Helmstedt präsentierten sich die Jugendlichen und B-Schüler am zweiten Dezember-Wochenende den interessierten Zuschauern, wobei es sich dort bei Jugendveranstaltungen auf Landesebene um Eltern, Verwandte und Vereinsvertreter handelt. Interessierte, aber unabhängige Zuschauer finden leider nur selten den Weg zu den entsprechenden Veranstaltungen. Das schmälert aber nicht die erbrachten Leistungen.

Bei den B-Schülerinnen setzte sich Carolin Hajok vom RSV Braunschweig durch. Ungefährdet in der Gruppe gab es auch danach kein Halten für die in der Damen-Verbandsliga aufschlagende Akteurin. Lotta Rose aus Stolzenau wehrte sich im Viertelfinale tapfer, aber vergeblich (1:3). Gina Henschen aus Oldendorf erging es im Halbfinale nicht besser (1:3), und im Endspiel war Marie-Sophie Wiegand von Torpedo Göttingen ohne echte Chance (0:3). Wiegand hatte immerhin im Endrundenfeld Ranglistensiegerin Niina Shiiba (Oldendorf) ausgeschaltet, dazu ihre Schwester Johann und im Halbfinale Lisa Krödel vom TSV Watenbüttel in teilweise heftig umkämpften Matches.

Im Doppel war Wiegand an der Seite von Katharina Overhoff (Göttingen) erfolgreich. Sie setzten sich gegen die Paarung Ha-



Viet Pham Tuan hatte alles im Griff.

jok/Meike Gomolluch (RSV Braunschweig) in fünf Sätzen durch. Diese hatten zuvor im Halbfinale kampflos gegen Shiiba/Henschen gesiegt, die Landesmeisterinnen erspielten sich ein 3:0 gegen Rose/Alexandra Faix (Hannover 96).

Die B-Schüler zeigten ebenso wie ihre Altersgenossinnen sehr guten Sport. In einem asiatisch klingenden Endspiel standen sich die Dauerrivalen aus dem Bezirk Hannover gegenüber, Janik Xu von Viktoria Thönse und Viet Pham Tuan vom SC Hemmingen-Westerfeld. Beide hatten sich schon in der Gruppe und den ersten Runden keine Blöße gegeben und alle Gegner klar beherrscht. Xu musste dann im Halbfinale harten Widerstand des Stolzenauers Tobias Hippler brechen, der dem Thönser Niedersachsenliga-Akteur zwei Sätze abnahm. Tuan dagegen spazierte ins Endspiel, die Satzsergebnisse im Viertelfinale (0,5,0) gegen Jonah Schlie vom VfR Voxtrup und im Halbfinale (2,4,9) gegen den gewiss nicht schlechten C-Schüler David Walter aus Westercelle verdeutlichen den Niveauunterschied. Im Endspiel war es dann der etwas durchschlagskräftigere Tuan, der sich in vier engen Sätzen den Titel sicherte.

Im Doppel standen sich dann die beiden Finalisten erneut im Endspiel gegenüber. Im Endspiel siegte die Angriffspaarung Xu/Hippler gegen die Kombination aus Abwehr und Angriff.

Tuan spielte an der Seite des Abwehrstrategen Daniel Kleinert vom Holtorfer SV. In den Halbfinals hatten Klusewitz/Hahn (Stuhr/Stolzenau) das Nachsehen gegen Tuan/Kleinert und die ebenfalls aus dem Bezirk Hannover stammende Paarung Boga/Burk (Steinbergen/Mühlenberg) sorgte für Beschäftigungslosigkeit bei den hannoverschen Betreuern, konnte aber Xu/Hippler keinen Satz abringen.

Die Mädchen brachten dann mit Maria Shiiba eine erwartete Siegerin hervor. Die Zweitligaspielerin von Hannover 96 war im Endspiel besser als Jessica Xu, in der Oberliga in Wettmar aktiv. Dabei blieben bekannte Namen auf der Strecke – Shiiba besiegte in Runde eins Sonja Radtke vom MTV Tostedt, Jessica Xu die Bundesranglistenspielerin bei den Schülerinnen, Nele Puls vom TSV Heiligenrode, im Viertelfinale. Im Halbfinale lieferte Jaqueline Presuhn vom VfL Oker Xu einen offenen und umkämpften Schlagabtausch und hatte beim 2:3 (-9) auch etwas Pech. Shiiba musste sich mit Kristina Jeske von Hannover 96 auseinandersetzen. Die Akteurin der Bundesligareserve hielt beim 1:3 phasenweise gut mit, ohne Shiiba wirklich zu gefährden.

Das Doppel sah als Sieger bekannte Namen – Presuhn/Shiiba holten sich den Titel durch ein 3:0 gegen die etwas überraschend ins Endspiel vorgedrungenen Carolin Oelker/Janna Schumacher (Dahleburg/

Eicklingen). Diese hatten zuvor mit starker Leistung die an zwei gesetzten Hoffmann/Kehm (Oldendorf) ausgeschaltet und im Halbfinale ein glattes 3:0 gegen Lena Wehrenberg (TTC Erichshof)/Xu vorgelegt. Im anderen Halbfinale standen gleich drei Spielerinnen von Hannover 96, aber Jeske und Isabell Diaz hatten am Ende auch etwas Pech gegen Shiiba/Presuhn (2:3, -11).

Bei den Jungen wurden ausnahmsweise die Vorgaben der Setzliste strikt eingehalten. Ins Halbfinale spielten sich die ersten vier der Vorgabe, nämlich Robert Giebenrath (Torpedo Göttingen) und Levi Kolbe (TTS Borsum) in der oberen Hälfte des Feldes und die Dauerrivalen seit Jahren, Fabian Finkendey (VfL Westercelle) und Maximilian Dierks (SV Bolzum) in der unteren Hälfte. Bis aber alle sich im Halbfinale versammelten, waren einige harte Kämpfe zu überstehen. Kolbe tat sich in der ersten Runde gegen Simon Pohl vom TV Hude äußerst schwer. 3:2, 11:9, so das Ergebnis. Ähnlich ging es Dierks im ersten K.o.-Spiel gegen Henrik Fahlbusch vom VfL Oker, dessen Gegenwehr nach 2:1-Führung erst in den letzten beiden Sätzen erlahmte. Finkendey musste gleich zweimal die komplette Spieldauer beanspruchen, sowohl Jannik Rose (Tündern) als auch Dwain Schwarzer (Marklohe) zwangen den Linkshänder in den Entscheidungssatz. Einzig Abwehrspieler Giebenrath blieb ungefährdet, hatte dann aber gegen Kolbe in sehr umkämpften vier Sätzen das Nachsehen. Dierks hatte dagegen im Klassiker gegen Finkendey keine Problem und siegte ebenso 3:0 wie im Endspiel gegen Kolbe.

Im Doppel waren Dierks/Finkendey dann die absolut tonangebende Paarung – nur Levi Kolbe mit Partner Jonathan Feldt vom TSV Blender (der den eigentlich eingeplanten Zwillingsbruder Nick Kolbe offensichtlich gut ersetzte) gewannen im Endspiel einen Durchgang. Zuvor hatten die Sieger Fahlbusch/Schieß vom VfL Oker besiegt und Kolbe/Feldt im Halbfinale die Abwehrpaarung Giebenrath/Otto (Hemmingen) knapp ausgeschaltet.

Ingo Mücke



Bestes Mädchen in Niedersachsen: Maria Shiiba. Fotos: Ingo Mücke

Marie Kilpert und David Walter setzen sich die Einzel-Krone auf

Wieder einmal beim VfL Oker traf sich die Elite der Altersklassen Schüler C und A zur Vorweihnachtszeit – immer wieder ein erfreuliches Event – vor allem wenn man dann auch noch zusätzlich die Gelegenheit hat, am letzten Wochenende vor Weihnachten den stimmungsvollen Goslarer Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Bei den jüngsten Teilnehmerinnen setzte sich die Zweite der Rangliste, Marie Kilpert (Torpedo Göttingen), durch. Die Abwehrspielerin musste diesmal nicht gegen ihre Vereinskameradin Johanna Wiegand antreten, denn diese unterlag im Halbfinale mit 1:3 gegen Lisa Dillmann (VfL Westercelle). Im Endspiel war Kilpert dann deutlich überlegen und schlug die tapfer kämpfende Dillmann 3:0 (2,7,8).

Auch in den Runden zuvor und in den Gruppenspielen der mit 24 Startern ausgetragenen Veranstaltung gelang es keiner Spielerin, die Landesmeisterin in Bedrängnis zu bringen. Ebenfalls als Dritte auf dem Treppchen landete Insa Pultke (TSV Wendeburg), die sich in den K.o.-Runden in ihren Spielen gegen die Zwillinge Lara und Lea Michel (SV Stöckse) das ein oder andere mal gefragt haben wird, in welchem Spiel sie sich gerade befindet, letztlich aber beide Partien gewann; erst knapp gegen Lara, dann deutlicher gegen Lea.



Siegte bei den Schülerinnen A: Carolin Hajok.

Eine Doppelkonkurrenz wurde hier ebensowenig ausgetragen wie bei den Schülern C. Auch hier tauchten die von der Rangliste bekannten Namen wieder vorne auf. Am Ende siegte der Westerceller David Walter wieder vor Nils Schulze vom MTV Wolfenbüttel. In einem dramatischen Endspiel vergab Schulze eine 9:3-Führung im Entscheidungssatz und ließ dabei gleich fünf Matchbälle liegen. Am Ende hatte Walter mit 14:12 die Nase vorn und sicherte sich damit den zweiten Einzeltitel der Saison. Auf dem Treppchen landeten Noah Schieß (Wolfenbüttel) sowie Cedric Meissner vom MTV Hattorf.

Die Titel bei den A-Schülerinnen – hier waren mit dem Doppel zwei zu vergeben – waren umkämpft. In der Einzelkonkurrenz war es die Ranglistendritte und aktuell eine Woche zuvor bei den B-Schülerinnen erfolgreiche Carolin Hajok (RSV Braunschweig), die sich letztlich souverän durchsetzte. Nur ein abgegebener Satz in der Endrunde zeigen auf, dass sich Hajok in guter Form und mit starken Nerven präsentierte, denn wenn ein Satz einmal knapp wurde, siegte sie mit schöner Regelmäßigkeit. Im Endspiel unterlag Mannschaftskameradin Winnie Xu gegen Hajok mit 0:3. Xu hatte zuvor die topgesetzte Rica Henschen aus Oldendorf ausgeschaltet, Hajok hatte Katharina Overhoff von Torpedo Göttingen sicher besiegt.

Im Doppel reichte die Addition der Einzelergebnisse dann nicht ganz zur Bestimmung des Endergebnisses aus. Hajok/Xu, an Position eins gesetzt, unterlagen im Halbfinale der Kombination Laura Neumann/Karolin Oetken (SV Sorsum/TSV Steinbergen) mit 0:3. Die Endspielgegner Niina Shiiiba/Henschen (beide Oldendorf) konnten dann auch ihre bessere Setzposition nicht spielerisch umsetzen und unterlagen der Paarung aus dem Bezirk Hannover mit 1:3 in vier jeweils klaren Sätzen.

Bei den gleichaltrigen Jungen gab es durch Oberligaspieler

Christian Schieß vom durchführenden VfL Oker einen Heimsieg. Schieß zeigte sich in bester Verfassung und gab im gesamten Turnierverlauf nur den ersten Satz im ersten Gruppenspiel ab, geriet nur einmal in die Verlegenheit einer Satzverlängerung (im Halbfinale gegen Oliver Tüpker, TSV Venne) und spielte – egal gegen welches Spielsystem – souverän. Auch Abwehrspieler Niklas Otto vom SC Hemmingen konnte im Viertelfinale den Siegeszug nicht stoppen. Im Endspiel geriet Gegner Fabian Pfaffe (MTV Jever) im ersten Satz gleich mit 1:11 unter die Räder, konnte das Spiel danach offener, aber nicht ausgeglichen gestalten. Neben Tüpker ebenfalls Dritter wurde Jannik Hehemann (BSV Holzhausen), der Pfaffe im Halbfinale glatt unterlag.

Im Doppel standen dann mit Tüpker und Hehemann die beiden Dritten aus dem Einzel im Endspiel, allerdings nicht auf der selben Seite des Tisches. Tüpker siegte an der Seite von Fynn Pörtner (TSG Disson) gegen Hehemann mit Nico Henschen (Oldendorf) in einem jederzeit spannenden Endspiel mit 13:11 im Entscheidungssatz. Im Halbfinale hatten die Paarungen Schieß/Fynn Hartung (VfB Peine) gegen Hehemann/Henschen und Jannik Xu/Tobias Hippler (Victoria Thönse/VfB Stolzenau) gegen die Sieger Tüpker/Pörtner das Nachsehen.

Die Durchführung der Veranstaltung teilten sich die Mannen vom VfL Oker diesmal mit dem SV Union Salzgitter. Beide zusammen brachten die Veranstaltung wie erwartet ohne Beschwerden über die Bühne.

Ingo Mücke



Sieger nach dramatischem Finale: David Walter.



Marie Kilpert überzeugte mit Devisenspiel.

Fotos: Ingo Mücke

Termine Traineraus- und Trainerfortbildung

Auch im Jahr 2011 gibt es im TTVN ein sehr großes Angebot an Aus- und Fortbildungen für Trainer. Die Anmeldung zu einem Lehrgang erfolgt ausschließlich persönlich durch den Interessenten über den Veranstaltungskalender in click-TT.

Wer sich für einen Lehrgang anmelden möchte, muss in cclick-tt registriert sein. Hierzu muss man im vereinsinternen Bereich als Mitglied mit seiner E-Mail-Adresse geführt sein. Deshalb sollte vor der erstmaligen Anmeldung darauf geachtet werden, dass durch den Vereinsadministrator die E-Mail-Adresse im vereinsinternen Bereich hinterlegt ist. Es besteht nur noch in Ausnahmefällen die Möglichkeit, sich auf dem Postweg anzumelden!

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren erteilt der Referent Lehrarbeit: Markus Söhnngen, Telefon 0511/98194-13, E-Mail: soehngen@ttvn.de

C-Trainer-Ausbildung

Basis/ Co-Trainerlehrgänge

Einstiegslehrgang, in dem erste Grundlagen der Trainingsarbeit vermittelt werden. Die Lehrgänge finden ausschließlich an Wochenenden statt und sind auch für Interessierte gedacht, die nicht die komplette Ausbildungsreihe durchlaufen wollen oder können.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2011-01-02	05.-06.03.2011	Basis/Co-Trainer	Hannover
2011-01-03	01.-03.04.2011	Basis/Co-Trainer	Clausthal- Zellerfeld
2011-01-04	30.04.-01.05.2011	Basis/Co-Trainer	Barendorf
2011-01-05	18.-19.06.2011	Basis/Co-Trainer	Barendorf
2011-01-06	24.-26.06.2011	Basis/Co-Trainer	Sögel
2011-01-07	16.-18.09.2011	Basis/Co-Trainer	Clausthal- Zellerfeld
2011-01-08	14.-16.10.2011	Basis/Co-Trainer	Hannover
2011-01-09	04.-06.11.2011	Basis/Co-Trainer	Sögel
2011-01-10	16.-18.12.2011	Basis/Co-Trainer	Hannover

Aufbaulehrgänge

Fortführung zum Basis/Co-Trainerlehrgang. Die Lehrgänge finden von Montag bis Freitag statt. Nach der erfolgreichen Einführung im Jahr 2008 wird im Jahr 2011 bereits zum fünften Mal ein Kurs als E-Learning-Lehrgang mit reduzierter Präsenzzeit nur über ein Wochenende angeboten.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2011-02-02	26.-27.03.2011	Aufbau	Hannover (E-Learning)
2011-02-03	01.-05.06.2011	Aufbau	Sögel
2011-02-04	11.-15.07.2011	Aufbau	Hannover
2011-02-05	14.-18.10.2011	Aufbau	Clausthal- Zellerfeld

Vertiefungslehrgänge

Vertiefung einzelner Themen des Aufbaulehrganges und spezielle Prüfungsvorbereitung.

Die Lehrgänge finden fünftägig statt. Alternativ dazu wird wie im Vorjahr ein E-Learning-Lehrgang angeboten, indem die Präsenzzeit von 5 Tagen auf 2,5 Tage reduziert werden kann.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2011-03-01	17.-21.04.2011	Vertiefung	Hannover
2011-03-02	07.-11.07.2011	Vertiefung	Clausthal- Zellerfeld
2011-03-03	01.-05.08.2011	Vertiefung	Hannover
2011-03-04	17.-21.10.2011	Vertiefung	Hannover
2011-03-05	04.-06.11.2011	Vertiefung	Hannover (E-Learning)

C-Trainer-Prüfung

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2011-04-01	05.03.2011	C-Prüfung	Hannover
2011-04-02	18.06.2011	C-Prüfung	Hannover
2011-04-03	24.09.2011	C-Prüfung	Hannover
2011-04-04	17.12.2011	C-Prüfung	Hannover

C-Trainer/in Fortbildung

Trainer, die ihre C-Lizenz verlängern möchten, können im Jahr 2011 zwischen drei Veranstaltungsformen wählen:

1. Themenbezogene Fortbildung: Die Inhalte des gesamten Fortbildungswochenendes orientieren sich an einem Schwerpunktthema. Im Jahr 2011 stehen die Schwerpunktthemen Technik, Bewegungskorrektur, Konditions- und Koordinationstraining sowie Gesundheitssport zur Auswahl.

2. Fortbildungskongress: An dem Fortbildungswochenende werden zeitgleich zwei bis drei Themen angeboten aus denen die Teilnehmer wählen können. An einem Fortbildungskongress können bis zu 60 Personen teilnehmen.

3. Sommercamp Praxisworkshop: Im Rahmen des Sommercamps, einem Trainingslager für Kinder und Jugendliche, können Trainer eine parallel stattfindende Fortbildung besuchen. Die Inhalte der Fortbildung orientieren sich an dem Programm des Sommercamps. Theoretische Vermittlungsformen werden mit realen Trainingssituationen verbunden. Praxisnäher kann keine Fortbildung sein!

4 Fortbildung in Verbindung mit E-Learning: Die Fortbildungsform findet in drei aufeinanderfolgenden Phasen statt: Einer 1. Onlinenphase (2-3 Tage), dem Präsenztage (1 Tag) und einer 2. Onlinephase (2-3 Tage). Die Onlinephasen der Fortbildung absolvieren die Teilnehmer in Heimarbeit über das Internet. Das heißt, die Teilnehmer bekommen Aufgabenstellungen zu verschiedenen Themenbereichen, die am PC bearbeitet werden. Hierbei kommen Technologien zum Einsatz, die es zum Beispiel ermöglichen, Videos punktgenau zu kommentieren. Der zeitliche Umfang der Heimarbeit beträgt circa 1-2 Stunden pro Tag, sodass diese Phasen parallel zum Alltagsleben wahrgenommen werden können. Der Präsenztage findet an einem Samstag statt. Dort werden die Inhalte der 1. Onlinephasen aufgegriffen und anhand von Praxisbeispielen vertieft. In der 2. Onlinephase werden Inhalte des Präsenztages fortgeführt und abgeschlossen.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort	Thema
2011-07-03	12.-13.03.2011	C-Fort.	Barendorf	Gesundheitssport TT
2011-07-04	27.-29.05.2011	C-Fort	Clausthal-Z.	Kondition/ Koordination
2011-07-05	17.-19.06.2011	C-Fort.	Hannover	Vereins- Trainerkongress
2011-07-06	08.-10.08.2011	C-Fort.	Hannover	TTVN-Sommercamp
2011-07-07	10.-12.08.2011	C-Fort.	Hannover	TTVN-Sommercamp
2011-07-08	24.-25.09.2011	C-Fort	Hannover	Sport interkulturell Tischtennis
2011-07-09	08.-09.10.2011	C-Fort	Barendorf	Tischtennis in der Schule
2011-07-10	17.12.2011	C-Fort.	Hannover	Technik/ Bewegungskorrektur (E-Learning)

B-Trainer-Fortbildung

Aufgrund der begrenzten Anzahl von B-Trainern im Verbandsgebiet bietet der TTVN in jedem Jahr nur einen Fortbildungstermin zur Verlängerung von Trainer-B-Lizenzen an. Alternativ können jedoch Fortbildungsveranstaltungen anderer Landesverbände oder das Symposium des Verbandes Deutscher Tischtennistainer (VDTT) besucht werden.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2011-08-01	16.-18.12.2011	B-Fort.	Hannover

Jannik Xu erzielt dritten Platz in Ungarn

Insgesamt gute Leistungen der TTVN-Athleten

Ein hervorragend ausgerichtetes Turnier unter sehr guten Bedingungen und Top-Besetzungen mit nahezu allen National-Teams Ost-Europas wie Russland, Rumänien und Ungarn sowie weiteren Nationalmannschaften (unter anderem Schweden und Italien), besuchte der Perspektivkader des TTVN. Im Olympia-Zentrum Ungarns in Tata (in der Nähe von Budapest) wurde an drei Tagen ein Mannschafts- und Einzelturnier ausgetagt.

Jannik Xu erreichte im Jahrgang 2000 und jünger das Halbfinale und scheiterte in vier Sätzen am späteren Sieger Sipos aus Rumänien. Jannik machte mit diesem guten Resultat deutlich, dass er nicht nur in Deutschland, sondern auch bereits international

zur Spitze seiner Altersklasse gehört. Aber auch David Walter erreichte das Viertelfinale und verlor knapp gegen den weiteren späteren Finalisten Stankevicius aus Litauen. Mit ein wenig mehr Ruhe und Positivität in den entscheidenden Phasen wäre auch hier der Einzug in die nächsten Runden realistisch gewesen.

Viet Pham Tuan gelang ebenfalls der Sprung in das Viertelfinale in der höheren Altersklasse 1 (Jahrgang 98/99) und verlor in fünf eng umkämpften Sätzen gegen den Rumänen Anca. Tobias Hippler konnte als Gruppenzweiter sich nicht mehr in der anschließenden K.o.-Runde steigern und verlor gegen den Slowaken Brat deutlich mit 0:3.

Niina Shiiba und Amelie Rocheteau konnten nach ihren Gruppensiegen bis in das Achtelfinale vorstoßen (AK 1, Jahrgang

98/99). Amelie musste hier der späteren Turniersiegerin Dumitrache aus Italien gratulieren, gewann jedoch zuvor in der Gruppenphase gegen die spätere Zweitplatzierte. Niina verlor gegen die Serbin Lupulesku, konnte alle Sätze sehr eng gestalten, aber leider keinen für sich verbuchen. Lotta Rose verspielte nach ihrem Gruppensieg eine 2:0-Führung gegen die Slowakin Furkova und zeigte insgesamt noch zu große Leistungsschwankungen. Marie-Sophie Wiegand wurde nur Gruppendritte und spielte daher nicht im Hauptfeld. In der Consolation-Runde gelang ihr ein weiterer Sieg, bevor sie im fünften Satz gegen eine ungarische Auswahlspielerin ausschied.

In den Team-Wettbewerben, bei denen nur der Gruppenerste eine Chance auf den Gesamtsieg hatte und beide Altersklassen in einer Konkurrenz spielten, erreichten „Team Niedersachsen 1“ mit Tuan und Hippler das „kleine Finale“ gegen „Niedersachsen 2“ mit Xu und Walter. Die beiden jüngeren Akteure gewannen nach spannendem und hart umkämpftem Verlauf mit 3:1.

Die jungen TTVN-Athleten zeigten insgesamt gute Leistungen, jedoch wurde auch deutlich, dass das Abrufen eines noch



Jannik Xu (re.) konnte mit seinem 3. Platz gut gefallen.

Foto: Tobias Kirch

höheren Levels im spielerischen aber vor allem auch im mentalen Bereich nötig ist, um auf solch hohem internationalen Niveau zu bestehen und erfolgreich zu sein! Vor allem einige der weiblichen Spielerinnen ließen im Verhalten in der Vorbereitung sowie am Tisch wichtige Elemente leistungssportlicher Wettkampfführung vermissen und konnten sich hier einiges von ihrer internationalen Konkurrenz abschauen.

Das Turnier in Ungarn, welches der TTVN erstmalig besuchte, sollte ab jetzt fester Bestandteil der zusätzlichen internationalen Wettkampfmaßnahmen sein.

Tobias Kirch, Landestrainer



TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

Das „Grüne Band“ 2011: bis 31. März bewerben

Nachwuchsförderpreis von DOSB und Commerzbank geht in 25. Jubiläumsjahr

Das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ geht in sein 25. Jubiläumsjahr. Bis 31. März 2011 können Vereine oder Vereinsabteilungen ihre Bewerbung um den mit 5000 Euro dotierten Nachwuchspreis von Deutschem Olympischen Sportbund (DOSB) und Commerzbank AG bei ihrem Spitzenverband einreichen.

Fußball-Rekordnationalspieler Birgit Prinz, die sich genau wie Hochspringerin Ariane Friedrich weiterhin als Botschafterin für die traditionsreiche Initiative ein-

setzt, zählt auf die jungen Talente – vor allem während der diesjährigen Frauenfußball-WM: „Wir haben einige sehr gute junge Spielerinnen in der Nationalmannschaft, die bestimmt das ganze Land begeistern werden. Um diese jungen Talente geht es uns auch beim ‚Grünen Band‘ – deshalb ist diese Initiative etwas ganz Besonderes.“ Auch Ariane Friedrich ist nach dem ersten Jahr als Botschafterin begeistert: „Wenn man bei den Preisverleihungen das Strahlen in den Gesichtern der jungen Sportler und den Stolz in den Augen ihrer Trainer gesehen hat, dann zeigt das

die große Bedeutung des ‚Grünen Bandes‘.“

Nicht nur die Begeisterung der Gewinner ist in den zurückliegenden 25 Jahren gleich geblieben, auch der Anspruch an die Konzepte der Bewerber bleibt hoch. „Er reicht von der Förderung junger Talente und der Trainersituation über den Kampf gegen Doping bis zur Integration von sozial schwachen oder benachteiligten Kindern“, sagt DOSB-Generaldirektor Michael Vesper. Uwe Hellmann, Leiter Brand Management, der das Projekt fest in den Sponsoringaktivitäten der Commerzbank AG verankert hat, fügt hin-

zu: „Die Vereine, die den Preis erhalten, motivieren ihren Nachwuchs nicht nur zu Spitzenleistungen, sie leben und verwirklichen auch wichtige Werte unserer Gesellschaft.“

Für ihr Engagement für junge Sportler können in diesem Jahr wieder 50 Vereine das „Grüne Band“ erhalten. Die Bewerbungsunterlagen stehen zusammen mit den für die Ausschreibung 2011 relevanten Informationen auf der Homepage www.dasgrueneband.com zum Download bereit. Mitte dieses Jahres entscheidet die Jury über die Preisträger.

Hans-Jürgen Hain jetzt ein „Üsie“

Personalia

Vor fünf Jahren verbrachte Hans-Jürgen Hain seinen Geburtstag in der Sporthalle in Salzgitter. Auch in diesem Jahr meidet er wieder die heimatischen Gefilde und ist auf seine „Lieblingsinsel Teneriffa geflohen“. Wir hoffen, dass er dort seinen Ehrentag zusammen mit seiner Frau in einer etwas festlicheren Atmosphäre verbringen wird, als das vor fünf Jahren der Fall war.

Vor fünf Jahren hatte er „angedroht“, den Schläger endgültig aus der Hand zu legen. Meine damaligen Zweifel waren berechtigt, denn er spielt noch heute aktiv beim SV Heerde, wenn auch nicht mehr regelmäßig.

Aber auch als Funktionär ist er heute noch tätig. So darf der TTVN froh sein, ihn als versierten Staffelleiter der Jungen-Niedersachsenliga behalten zu haben. Der Jugendbereich ist bei ihm auch im etwas „gesetzten“ Alter noch sein Steckepferd.

Auch als „Allzweckwaffe“ ist er immer zu gebrauchen. So sprang er vor ein paar Jahren bei seinem alten Kreisverband Diepholz in die Bresche, als der Posten des Kreisjugendwartes nicht besetzt werden konnte. Inzwischen hat er dieses Amt aber wieder abgegeben.

Wenn Haus und insbesondere der Garten nicht wären, dürfte einer Auswanderung nach Tene-



Hans-Jürgen Hain: seinen 70. Geburtstag feiert er auf seiner Lieblingsinsel Teneriffa.

riffa nichts mehr im Wege stehen, oder? Er verbringt dort inzwischen sehr viel Zeit, sodass wohl bald ein Schild anbringen wird: Urlaubsanschrift Wesenstedt.

Lieber Hans-Jürgen, ich gratuliere Dir recht herzlich zum 70. Geburtstag – auch im Namen des TTVN – und heiße Dich bei den über Siebzigjährigen willkommen.

Es freut mich zu hören, daß Du Deine gesundheitlichen Probleme einigermaßen in den Griff bekommen hast, sodass Du nicht nur dem Kegelsport, sondern auch dem Tischtennis sport treu bleiben wirst. **Horst Munkel**

Rudolf Stiller verstorben

Am 7. Dezember 2010 ist der Ehrenvorsitzende des Kreisverbandes Salzgitter, Rudolf Stiller, aus Salzgitter-Lichtenberg, im Alter von 76 Jahren plötzlich verstorben. Der Träger der goldenen Ehrennadel des TTVN war zuvor als Bezirksschiedsrichterobmann und langjährig als Kreisvorsitzender bis 2002 tätig. Dem Beirat des Bezirksverbandes Braunschweig gehörte Stiller ebenfalls bis 2002 an. Begonnen hat seine Funktionärskarriere als Kreisjugendwart, ein Amt, welches er von 1969 bis 1980 ausübte. Anschließend wurde er für ganze 22 Jahre Vorsitzender. Sein Herz lag stets bei der Schiedsrichtererei. Bereits 1967 legte er die Prüfung als Bezirksschiedsrichter im Bezirksverband Braunschweig ab. Bereits 1968 legte er die Verbandsschiedsrichterprüfung ab. 1972 wurde Stiller Bundesschiedsrichter und nahm sowohl an nationalen, als auch internationalen Veranstaltungen teil. Von 1986 bis 1992 lenkte er die Geschicke als Bezirksschiedsrichterobmann im Bezirksverband Braunschweig. Auch unzählige Schiedsrichtereinsätze im In- und Ausland



wurden absolviert. Höhepunkte waren Deutsche Meisterschaften, Welt- und Europameisterschaften, Länderspiele (gegen Russland und China) in Deutschland. Die France Open, German Open und Top-12-Turniere rundeten die Einsätze ab.

2006 ließ sich er in den wohl verdienten Schiedsrichterruhestand versetzen und beendete seine aktive Zeit am Tisch. Eines seiner großen Hobbys außer dem Tischtennis sport galt dem Gesang und den Bergen.

Wir verlieren mit Rudi Stiller einen engagierten und stets fairen Sportsmann der Vorbild war.

Torsten Scharf

Tischtennis-Ikone Berczik gestorben

Die Tischtennis-Welt trauert um Zoltan Berczik. Das ungarische Idol starb am 11. Januar in seiner Heimatstadt Budapest im Alter von 73 Jahren. Der Weltverband ITTF ehrte Berczik im Nachruf als „eine wahrhaftige Legende des Sports“.

Berczik war 1958 der erste Einzel-Europameister und gewann bei den Titelkämpfen in Budapest auch mit der Mannschaft und im Mixed Gold. Zwei Jahre später in Zagreb vertei-

digte der vom Abwehr- zum Angriffsspieler umgeschulte Ungar seine Titel im Einzel sowie mit dem Team und triumphierte außerdem im Doppel. Bei WM-Turnieren holte Berczik jeweils drei Silber- und Bronzemedailen. Nach Ende seiner aktiven Laufbahn legte Berczik ab 1969 als ungarischer Nationaltrainer den Grundstein für die WM-Triumphe von Istvan Jonyer 1975 und dem ungarischen Herren-Team 1979 in Pjöngjang.

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag

Geburtstage im Februar

- 07.02.: Sandra Böttcher, 42, Ex-Ressortleiterin Breitensport TTVN
15.02.: Hans Giesecke, 79, Ehrenmitglied TTVN, Ehrenpräsidiumsmitglied DTTB
24.02.: Manfred Winterboer, 57, Ex-Ausschussmitglied TTVN
29.02.: Friedrich Pestrup, 75, Beisitzer im Ausschuss für Breitensport TTVN

Geburtstage im März

- 02.03.: Bruno Klenke, 69, Ehrenvorsitzender KV Hameln-Pyrmont
02.03.: Marcel Kaufmann, 20, FSJ'ler Geschäftsstelle TTVN
04.03.: Axel Emmert, 55, Ex-Pressewart BV Hannover
13.03.: Joachim Lobers, 59, 1. Vorsitzender Regionsverband Hannover
15.03.: Dieter Benen 49, Vizepräsident Wettkampfsport TTVN und Sportwart BV Weser-Ems
16.03.: Elisabeth Benen, 44, 1. Vorsitzende KV Vechta
16.03.: Josef Bückler, 87, Ex-Ausschussmitglied Lehrwesen TTVN
20.03.: Josef Strietz, 63, Ex-Ausschussmitglied Schiedsrichterwesen TTVN,
21.03.: Hans-Dieter Herlitzius, 81, Ehrenmitglied TTVN



TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

Die Sparkassen fördern den Einsatz von FSJ'ern in Niedersachsen

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen unterstützt seit über fünf Jahren seine Vereine bei der Einrichtung von FSJ-Stellen und vermittelt Kooperationen unter den Vereinen einer Region. In der aktuellen Saison fördern erstmals die Sparkassen in Niedersachsen den TTVN und seine Vereine, um den Einsatz von FSJ'ern weiter voranzutreiben.

Ein wesentliches Ziel der Kooperation besteht darin, dass die Vereine mit Hilfe der FSJ'ler verstärkt mit Grundschulen kooperieren. Da dies häufig an personellen Engpässen in den Vereinen scheitert, sollen hierfür die Kapazitäten eines FSJ'lers genutzt werden. Die 18 FSJ'ler, die in der Saison 2010/11 in Tischtennisabteilungen niedersächsischer Vereine und der Geschäftsstelle des Verbandes arbeiten, werden Projekttag an örtlichen Grundschule unter dem Thema „Spiel- und Ballsport Tischtennis“ durchführen. Der Sparkassenverband förderte zu diesem Zweck einen Lehrgang im November letzten Jahres, den der TTVN zum Thema Kindertraining speziell für FSJ'ler durchführte. Die Teilnahme war dadurch für die FSJ'ler und ihrer Vereine kostenfrei. Wir berichten in dieser und den folgenden ttm Ausgaben regelmäßig über die Projekttag, die die FSJ'ler im Anschluss an diesen Lehrgang durchgeführt haben.

Simon Buss arbeitet in dieser Saison als FSJ'ler für den TV Hude. Gleichzeitig ist der 19-Jährige als Jugendwart im Verein tätig. Si-

mon spielt aktiv Tischtennis beim Oldenburger TB in der Bezirksliga Herren Nord. An seinem Projekttag veranstaltete er den Wettbewerb die „Beste Klasse“ in Hude.

Über 40 Kinder sorgen für tolle Stimmung in der Jahnhalle!

Der TV Hude veranstaltete unter der Leitung von FSJ'ler Simon Buss den Wettbewerb „Beste Klasse“ in Hude. Bei diesem Wettbewerb spielten die umliegenden Schulen in 2er-Teams oder alleine den Gewinner aus. Gespielt wurde in vier Konkurrenzen nach Geschlechtern getrennt. Die Gewinner qualifizier-



ten sich für den Kreisentscheid. Startberechtigt waren nur Kinder, die vorher noch nie am Punktspielbetrieb teilgenommen haben!

Zuerst war Simon unentschieden, für welche Art von Projekt er sich entscheiden sollte, doch durch den Kinderlehrgang vom TTVN war er motiviert, auch mal etwas für Kinder von sechs bis 14 Jahren zu organisieren. Die erste Frage war natürlich, wie man die Schüler für diesen Wettbewerb gewinnen kann. So wurden im Vorfeld alle Schulen in der Nähe kontaktiert, um anschließend das Projekt persönlich bei den Rektoren vorzustellen. Diese waren mehrheitlich von dem Projekt begeistert und so konnten die vorbereite-

ten Anmeldungen an die Schüler verteilt werden. Letztendlich nahmen die Peter-Ustinov-Schule, Grundschule Hude-Süd, Grundschule Jägerstraße, Grundschule Wüsting und das Graf-Anton-Günther-Gymnasium aus Oldenburg an dem Wettbewerb teil.

Um diese Veranstaltung noch mehr publik zu machen, gab es zusätzlich am Montag vor der Austragung diverse Zeitungsberichte. Zusätzlich wurde mit der Möglichkeit, Karten für das Heimspiel von Werder Bremen gegen Düsseldorf zu gewinnen, geworben. Abschließend organisierte Simon noch Pokale, Medaillen und Preise. Die Betreuer und Helfer wurden aus den Jugend- und Schülermannschaften des TV rekrutiert.

Nach Abschluss der Vorbereitungen war die Vorfreude groß, aber es blieb die Ungewissheit wie viele Schüler wirklich kommen würden. Als dann aber die Schüler am Freitag um 15.30 Uhr mit vielen Anmeldungen und großer Vorfreude ankamen war man auf Seiten der Organisatoren erleichtert und sicher, dass sich all die Arbeit im Vorfeld gelohnt hatte. Am Ende zählte man eine Teilnehmerzahl von 46 Kindern!

Als es dann um 16 Uhr losging, wurden zunächst die Regeln erklärt und jeder Gruppe wurde ein Helfer zugewiesen, der besonders beim Zählen helfen sollte. Um die Erst- und Zweitklässler kümmerte sich FSJ'ler Simon Buss, der ein Extra-Trainingsprogramm mit den Kleinen durchführte, um sie an

den Tischtennisport heranzuführen. Auch hier ging es anschließend in den Wettkampf, der aber nicht, wie bei den 3.-6. Klassen in 2er-Teams durchgeführt wurde, sondern als „Einzelwettkampf“ mit vereinfachten Regeln. Als dann vier Stunden später die Siegerehrung stattfand, waren alle sichtlich erschöpft aber glücklich. Auch wenn nicht alle erfolgreich spielten, hatten die Kids eine Menge Spaß. „Ich hab zwar nur ein Spiel gewonnen, aber genau das motiviert mich, das nächste Mal zum Training zu kommen um besser zu werden“, sagte die elfjährige Alicia, die zum ersten Mal Tischtennis spielte. Am Ende konnte sich jeder über eine Medaille und einen Sachpreis freuen. Für die Gewinner gab es zusätzlich noch große Pokale und die heiß begehrten Karten für das Bundesligaspiel Bremen gegen Düsseldorf mit der Nummer 1 der Welttrangliste, Timo Boll. Als Erinnerung wurde eine Woche später noch ein Bilderrahmen mit dem Gruppenbild aller Teilnehmer an die einzelnen Schulen verteilt.

Der Ablauf der Veranstaltung hat dank der zahlreichen Helfer sehr gut geklappt und auch Organisator/Trainer zeigten sich nicht nur wegen der hohen Teilnehmerzahl sehr zufrieden. Zum Schluss blieb aber noch eine Frage offen: Wie viele Kinder würden wirklich zum Training eine Woche später kommen? Das Trainerteam um FSJ'ler Simon Buss staunte nicht schlecht, als man schon am Montag zehn neue Gesichter begrüßen durfte. Besonders erfreulich waren dabei die sechs Mädchen, die es zum Anfängertraining zog.

Insgesamt war die Durchführung dieses Projekts ein voller Erfolg für den TV Hude und eine große Erfahrung für FSJ'ler Simon Buss.

Hier die Gewinner in den vier Konkurrenzen: **1. - 2. Klasse Jungen:** Rifat Zugole, Grundschule Hude Süd. **3. - 4. Klasse Jungen:** Tobias Littek/Timo Vorkauf, Grundschule Jägerstraße. **5. - 6. Klasse Jungen:** Ugukan Eser/Steven Loewenstein, Peter-Ustinov-Schule. **3. - 6. Klasse Mädchen:** Lena Sophie Kayser/Alena Silze, Peter-Ustinov-Schule.



Über 40 Kinder sorgen für Stimmung in der Jahnhalle.

„Es ist nirgends schöner Zweiter zu werden als hier“

1500 Journalisten wählen „Sportler des Jahres“ / Timo Boll erneut auf dem Treppchen

Alpin-Ass Maria Riesch, Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel und die Fußball-Nationalmannschaft von Joachim Löw sind die deutschen Sportler des Jahres 2010. Dies entschieden rund 1500 Sportjournalisten bei ihrer Wahl am Ende eines überaus erfolgreichen Jahres 2010 mit den Winterspielen in Vancouver und der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika als Höhepunkte. Die Sieger durften sich beim traditionellen Familienfest des deutschen Sports im Bénazet-Saal des Kurhauses von Baden-Baden von 750 geladenen Gästen feiern lassen.

Vettel trat auf gesellschaftlichem Parkett in die Fußstapfen von Michael Schumacher: Der Kerpener war siebenmal Weltmeister und 1995 und 2004 Sportler des Jahres. Vettel, mit 23 Jahren und 134 Tagen jüngster Titelgewinner in der Formel 1, kam auch bei den Kritikern der Medien, die sein Fernbleiben vor Jahresfrist als Zweiter noch anprangerten – von null auf hundert –, auf Anhieb gut an. Er gewann mit 4288 Stimmen deutlich vor dem dreifachen Europameister 2010, Timo Boll (2088), der zum dritten Mal nach 2007 und 2008 Zweiter wurde, und Martin Kaymer (1763). Der Golf-Profi war mit seinem ersten Major-Sieg neben Vettel der absolute Senkrechstarter der vergangenen zwölf Monate.

Dass Timo Boll inzwischen zu den Dauergästen in Baden-Baden bei der Wahl zum „Sportler des Jahres“ gehört, sah so auch ZDF-Moderator Rudi Cerne: „Ich komme hier ohne Sie schon gar nicht mehr aus. Und Timo Boll schlagfertig: „Es ist nirgends schöner Zweiter zu werden als bei dieser Wahl.“ Der Odenwalder gab eine glänzende Figur ab, in einem Outfit, wie er dies eben nur jährlich im Kurhaus von Baden-Baden pflegt: charmant, gutaussehend, schlagfertig und bekleidet mit schwarzem Anzug, weißem Hemd und schwarzer Fliege.

„Das Bollwerk aus dem Odenwald“, hieß es in der filmischen Einspielung und Laudatio des ZDF. „Einer, der mit dem Ball tanzt. Alleine, zu zweit oder im Team. Suchte er einen gleichwer-



Zum dritten Mal nach 2007 und 2008 landete Timo Boll bei der Wahl „Sportler des Jahres“ auf dem zweiten Platz. Katrin Müller-Hohenstein und Rudi Cerne verliehen die Auszeichnung und interviewten den dreifachen Europameister von 2010.

Foto: Dieter Gömann

tigen Gegner in Europa: Er müsste gegen sich selbst antreten.“ Auf Cernes Feststellung, dass Timo Boll mit Jahresbeginn 2011, wenn die neue Weltrangliste erscheint, wieder an die Spitze der Welt zurück sein wird, entgegnete der dreifache Europameister von 2010: „Es ist schon schön, wieder die Nummer eins zu sein, das war ich zuletzt im Jahr 2003. Aber Medaillen bei der WM und Olympischen Spielen bleiben meine großen Ziele. In diesem Jahr sind die Individual-Weltmeisterschaften in Rotterdam. „Als ich zuletzt Weltranglisten erster war, bin ich bei der WM in der zweiten Runde ausgeschieden. Ich hoffe, das ist kein böses Omen“, scherzte Boll.

Aus Sicht des deutschen Tischtennis bleibt der Vollständigkeit halber zu erwähnen, dass die Herren-Nationalmannschaft in der Gunst der deutschen Sportjournalisten auf den achten Platz (796) gewählt wurde. Es gewann, wie eingangs ausgeführt, die Fußball-Nationalmannschaft deutlich mit 3436 Punkten vor dem Deutschland-Achter (1738) und dem Eishockey-Nationalteam Männer (1457).

Über der Fußball-Szene scheint ein gewisser Fluch zu liegen. Glänzte der VfL Wolfsburg vor Jahresfrist als Zweitplatzierte gänzlich in Abwesenheit, kam für die Fußball-Nationalmannschaft nur ein Häuflein der Aufrechten: Philipp Lahm und Bundestrainer Joachim Löw. Und dies, obwohl Bayern München wenige Stunden zuvor beim VfB Stuttgart sein Punktspiel bestritten hatte und mehr Nationalspieler durchaus hätten kommen können.

Nicht zu weit war der Weg nach Baden-Baden indes für die Berliner Schwimmerin Britta Steffen. Vor zwei Jahren war sie selbst noch Sportlerin des Jahres – diesmal wurde ihr der „Sparkassenpreis 2010 für Vorbilder im Sport“ verliehen. Überreicht hatte traditionsgemäß der Verband deutscher Sportjournalisten (VDS) in Eigenschaft seines Vizepräsidenten Hans-Joachim Zwingmann (Hannover) Erinnerungsgaben an die Sieger 2010.

Rudi Cerne, der zum dritten Mal zusammen mit Katrin Müller-Hohenstein die Gala moderierte und erneut den Vogel dabei abgeschossen hatte, wartete

vor dem offiziellen Start mit der zeitversetzten Ausstrahlung im ZDF mit einem Schmankerl auf. Bezogen auf das servierte Gala-Dinner meinte der Ex-Eiskunstläufer, „dass wir uns überlegt hatten, etwas Chinesisches aufzutischen, dann aber wieder davon abkamen, um keinen Ärger mit dem Deutschen Tischtennis-Bund zu bekommen.“

Dr. Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes und IOC-Vizepräsident, bekannte: „Es war wieder ein tolles Fest mit sympathischen Athleten. Wir haben momentan eine Athletengeneration, die meiner Meinung nach Ihresgleichen sucht. Alles erfolgreiche, ehrgeizige Sportler, aber auch locker und humorvoll. Das ist wirklich toll. Die ganz enge Wahl zwischen Maria Riesch und Magdalene Neuer (3957:3921, d. Red.) hätte auch ich nicht entscheiden wollen. Zu der spärlichen Präsenz der Fußballer will ich nur sagen: Die Liga läuft noch. Insgesamt haben wir sympathische Sportler erlebt, die tolle Botschafter für unser Land sind. Gerade im Hinblick auf München 2018.“

Dieter Gömann

Landesmeisterschaften der Damen und Herren

Das sind die Platzierten aus dem Bezirksverband

Damen-Einzel: Einen dritten Platz erreichte Julia Bütow (SSV Neuhaus). Das Viertelfinale erreichten Linda Kleemiß (SSV Neuhaus) und Jennifer Weiß (MTV Hattorf). In der ersten Hauptrunde ausgeschieden sind Madlin Heidelberg (SSV Neuhaus) gegen die spätere Siegerin Han Ying (MTV Tostedt), Joanna Jerominek gegen Nicola Kölln (MTV Tostedt) und Julia Wolf (SSV Neuhaus) gegen Yvonne Kaiser (MTV Tostedt).

Damen-Doppel: Vizemeister wurden Joanna Jerominek/Jacqueline Presuhn (TSV Watenbüttel/VfL Oker). Sie verloren im Endspiel gegen Han Ying/Anne Sewöster (MTV Tostedt). Dritte Plätze be-

legten Madlin Heidelberg/Julia Wolf und Julia Bütow/Linda Kleemiß (alle SSV Neuhaus). Das Viertelfinale erreichten Janina Thiele/Jennifer Weiß (TTSG Uslar-Wiensen /MTV Hattorf).

Herren-Einzel: In der ersten Hauptrunde ausgeschieden sind Ahmet Kösterelioglu (Torpedo Göttingen) gegen Arne Hölter (TuS Celle) und Yannick Dohrmann (Torpedo Göttingen) gegen Niklas Matthias (TTS Borsum).

Herren-Doppel: Im Doppel erreichten Uwe Bertram/Michel Görner (MTV Hattorf) und Robert Giebenrath/Ahmet Kösterelioglu (Torpedo Göttingen) das Viertelfinale.



Alle Kinder am Ende der Veranstaltung.

dann eine Auswahl an Spielerinnen und Spielern in den D-Kader des TTVN aufgenommen und auch künftig zu zentralen Fördermaßnahmen eingeladen.

Im Rahmen der Regionalsichtung geht es um das derzeitige Leistungsvermögen der einzelnen Teilnehmer im sportartspezifischen und allgemeinen

zuführen. Neben der Möglichkeit sich für die Talentsichtung Stufe II zu qualifizieren können sich die Teilnehmer im Rahmen der Regionalsichtung auch für weitere Fördermaßnahmen in den Bezirken empfehlen.

Für den Bezirksverband Braunschweig wurde die 1. Stufe in der Sporthalle Klint vom RSV Braunschweig organisiert. 48 Kinder der Jahrgänge 2001 und jünger wurden von den Vereinen über den TTVN angemeldet und erschienen auch ausnahmslos.

Die vom TTVN beauftragten Trainer Oliver Stamler und Klaus Geske hatten die Spiele an 16 Tischen fest im Griff. Unterstützt wurden sie von Vereinstrainerinnen und Vereinstrainern, die am Balleimer oder mit persönlichem Zuspiel die Kinder forderten. Ein Problem war die in der Halle fehlende Tribüne. So mussten sich die zahlreich mitgereisten Eltern auf Bänken an einer Hallenseite drängen.



Klaus Geske demonstriert mit Milena Jahn bei der Talentsichtung Schlagarten.

Talentsichtung des TTVN in Braunschweig

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt im Jahr 2010 führt der TTVN auch in 2011 landesweite Talentsichtungen in drei Stufen durch. In einer ersten Stufe melden die Vereine Spielerinnen und Spieler an die jeweiligen Bezirke zu einer eintägigen Sichtungsveranstaltung.

Die besten Teilnehmer der vier regionalen Sichtungen werden dann zu einem Wochenendlehrgang unter der Leitung eines Landestrainers eingeladen. Aus diesem Kreis werden dann die Teilnehmer für die dritte Stufe ausgewählt. Nach Beendigung der dritten Stufe wird



Helmut Walter,
Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig,
Tel. 0531/697300, Fax 0531/2622443,
Mobil 0172/1697029,
E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de
www.ttbezirk-bs.de



Bereich. Weniger entscheidend ist die bisherige Wettkampferfahrung als vielmehr die motorische Begabung, die Lernbereitschaft und die Leistungsmotivation. Die Kinder sollten bereits Grundformen des Umgangs mit Schläger und Ball gut beherrschen (Balancieren, Tippen, Prellen) und in der Lage sein, einfache regelmäßige Spielhandlungen am Tisch durch-

Manfred Spresny verstorben

Am 4. Dezember 2010 ist unser Schiedsrichterkollege Manfred Spresny aus Herrhausen im Alter von 61 Jahren plötzlich und unerwartet gestorben. Manfred legte 2003 die Bezirksschiedsrichterprüfung ab. Von 2004 bis 2010 lenkte Manfred die Geschicke als KSRO im Kreisverband Goslar. Viele Schiedsrichtereinsätze auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene zeichneten Manfreds Schiedsrichterweg. Er war bis zum Schluss ständig in Oker als OSR in der Regional- beziehungsweise Oberliga tätig. Sein angenehmes Wesen und seine Umsicht zeichneten ihn in den Einsätzen als Oberschiedsrichter bzw. Schiedsrichter aus.

Wir verlieren mit Manfred einen tadellosen Schiedsrichterkollegen, der fleißig und zurückhal-



tend war. Wir werden seiner stets ehrend gedenken.

Lutz Helmbold
Schiedsrichterobmann
des BV Braunschweig

Kreisverband Region Hannover

Regionsrangliste

Stefan Kunz ohne Mühe zur Qualifikation

Bei der Regionsrangliste in Misburg hat sich Stefan Kunz vom TK Berenbostel bei den Herren vor dem Topgesetzten Olaf Mindermann (VfL Grasdorf) souverän den ersten Platz und damit die Qualifikation zur Bezirksrangliste gesichert. Mindermanns Hoffnungen auf den Sieg waren praktisch schon nach der fünften Runde dahin, als der Grasdorfer beim sensationellen 0:3 gegen Benjamin Markmann (TuS Seelze) die zweite Niederlage kassierte. Ein starker Endspurt, darunter das finale 3:2 über Kunz (7:1/23:6), brachte mit 6:2 Siegen/19:14 Sätzen zumindest noch den Silbertrang in der Königsklasse, die bei lediglich neun Teilnehmern erstmals seit mehreren Jahren mal wieder nur in einer Gruppe ausgespielt wurde. Und das war stellvertretend für die schwache Gesamtbeteiligung. Denn lediglich 116 statt der üblichen 150 bis 160 Starter fanden den Weg in die frisch renovierte Misburger Halle. Das Turnier der Damen fiel sogar komplett ins Wasser. „Wir hatten lediglich drei Starterinnen von Hannover 96, da haben wir die Konkurrenz abge-sagt“, erklärte Stefan Braunroth

vom Regionsvorstand. Zufriedenstellend war nur die Klasse V besetzt. Einziger Vorteil war ein frühes Turnierende, was der Berichterstatter allerdings verpasste, da er am Sonntag mit Magen- und Darmgrippe das Bett hüten musste.

Uwe Serreck



Der Sieger Stefan Kunz in Aktion.

Foto: Uwe Serreck

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Kreisrangliste Senioren

Rudolf und Jutta Poludniok sind nicht zu bremsen

Zum Dauerbrenner entpuppt sich Rudolf Poludniok vom VfL Hameln bei der Kreisrangliste der Senioren. Bei der 72. Ausspielung in Salzhemmendorf siegte der Routinier zum zehnten Mal in Folge. Ohne Niederlage bei nur zwei Satzverlusten versteht sich von selbst. Ehefrau Jutta, vom Bezirksliga-Herbstmeister VfL Hameln komplettierte die Freude bei der 57. Rangliste der Seniorinnen. In Abwesenheit von Titelverteidigerin Martina Brix vom Post SV Bad Pyrmont nutzte die Spitzenspielerin ihre Chance zum insgesamt siebten Sieg.

Obwohl Poludniok mit 1:3 gegen Birgit Küchler vom HSC BW Tündern scheiterte, wies sie mit 16:4 das bessere Satzverhältnis gegenüber Küchler mit 17:6 vor. Die Hamelnerin quitierte ein 2:3 gegen die spätere Viertplatzierte Sandra Nowag vom Post SV Bad Pyrmont. Dritte wurde Elke Baß vom HSC BW Tündern.

Für Rudolf Poludniok bestand zu keiner Zeit ernsthafte Not. Nur Bernward Buchmann und Rolf Berkefeld, beide vom SV BW Salzhemmendorf, ergatterten einen Satzgewinn. Platz zwei erspielte sich souverän Karl Dreier vom SV WTW

Wallensen mit einer 5:1-Bilanz. Mit drei Siegen, aber auch drei Niederlagen behaftet, folgten Rolf Berkefeld bei einem Satzverhältnis von 13:11 gegenüber Michael Tost von der SSG Marienau mit 11:12. Einen rabenschwarzen Tag erwischte Bruno Klenke vom TSV Schwalbe Tündern, der bei einer 1:5-Serie und dem schlechtesten Satzverhältnis absteigen muss. Den Sprung nach oben schafften dafür Frank Kröber und Olaf Titze, beide vom SV BW Salzhemmendorf. Beide unterlagen in einer komplett besetzten Gruppe mit acht Spielern nur jeweils einmal.

Ranglistenleiter Heinrich-Georg Ahlborn und Ernst Schulz begrüßten insgesamt 33 Herren und sieben Damen.

Alle Ergebnisse: Damen Gruppe 1: 1. Jutta Poludniok (VfL Hameln) 5:1, 2. Birgit Küchler (HSC BW Tündern) 5:1, 3. Elke Baß (HSC BW Tündern) 4:2, 4. Sandra Nowag (Post SV Bad Pyrmont) 4:2, 5. Jutta Titze (SV BW Salzhemmendorf) 2:4, 6. Heidrun Klenke (SV Hastenbeck) 1:5, 7. Emmi Schulz (SV BW Salzhemmendorf) 0:6.

Herren Gruppe 1: 1. Rudolf Poludniok (VfL Hameln) 6:0, 2. Karl

Zahnärzte am Klagesmarkt
Mundgesundheit mit Konzept

Uwe Bretthauer
Dr. Andreas Hartwich

Am Klagesmarkt 10 (Christuskirche) | 30139 Hannover
Fon: 0511 - 45 67 08 | www.MUND-Konzept.de

MUND-Konzept



Rudolf und Jutta Poludniok setzten sich einmal mehr gegen die Konkurrenz durch.

Aus dem Bezirk Hannover

Dreier (SV WTW Wallensen) 5:1, 3. Rolf Berkefeld (SV BW Salzhemmendorf) 3:3, 4. Michael Tost (SG Marienau) 3:3, 5. Jürgen Ahlborn (SV GW Süntel) 2:4, 6. Bernward Buchmann (SV BW Salzhemmendorf) 1:5, 7. Bruno Klenke (TSV Schwalbe Tündern) 1:5.

dorf) 2:5, 7. Bernhard Freitag (SV GW Süntel) 2:5, 8. Oliver Peter (SV BW Salzhemmendorf) 0:7.

Gruppe 3: 1. Reinhard Fritsche (VfL Hameln) 4:1, 2. Andreas Breitenkopf (MTSV Aerzen 04) 4:1, 3. Karsten Hobein (TB Hilligsfeld) 4:1, 4. Christian Dimke (TSV Benstorf-Oldendorf) 2:3, 5. Jens Bicker (Post SV Bad Pyrmont) 1:4, 6. Friedhelm Köver (MTV Lauenstein) 0:5.

Gruppe 4: 1. Werner Keese (SV GW Süntel) 5:0, 2. Peter Mühlenhof (Post SV Bad Pyrmont) 4:1, 3. Werner Kulka (TSV Schwalbe Tündern) 3:2, 4. Ernst Schulz (SV BW Salzhemmendorf) 1:4, 5. Waldemar Georgi (SV WTW Wallensen) 1:4, 6. Georg Ahlborn (SV BW Salzhemmendorf) 1:4.

Gruppe 5: 1. Andreas Slabon (MTSV Aerzen 04) 5:0, 2. Peter Röhl (MTV Lauenstein) 3:2, 3. Klaus Bockstiegel (MTV Lauenstein) 3:2, 4. Helmut Blaschke (SV BW Salzhemmendorf) 2:3, 5. Michael Rode (SV BW Salzhemmendorf) 2:3, 6. Frank Kreimeyer (SV BW Salzhemmendorf) 0:5.

Martina Emmert

am Ende verfügten beide Kandidaten über eine 5:1-Bilanz und 17:6 Sätze. „Nur durch den direkten Erfolg gegen Carsten mit 3:2 glückte Bernd der Sieg, der damit auch das Kräfteverhältnis gegenüber Youngster und Titelverteidiger Jannik Rose aus Tündern wieder zurecht rückte“, merkte Ranglistenleiter Bruno Klenke an.

Die Niederlage von Schüler gegen seinen Mannschaftskamerad Matthias Radtke blieb somit ohne negative Auswirkungen. Rang drei erspielte sich Sebastian Mann (Tündern) vor Radtke. Jannik Rose vom TSV Schwalbe Tündern landete mit viel Mühe auf Platz fünf und erreichte knapp den Verbleib in Gruppe eins. „Vater Andreas Rose ging dem Duell mit seinem Sohn aus dem Weg und trat nicht an“, sagte Klenke. Er muss neben Olaf Bruns (Fuhlen) und Dirk Lambrecht (Tündern) absteigen. Den Sprung nach oben schafften Jörn Petersen (Fuhlen) und Marcel Schreiber (TSV Tündern) als Sieger der Gruppen 2/1 und 2/2. Das Relegationspiel der Gruppenzweiten gewann David Matthies vom VfL Hameln mit 3:1 gegen Thomas Zilke vom TSV Fuhlen.

Bei den Damen bestätigte Müller mit vier Siegen abermals ihre Überlegenheit. Nur gegen Martina Brix vom Post SV Bad Pyrmont musste die Hamelnerin ihr ganzes Können beim 3:2 aufbieten. Platz zwei belegte Birgit Kuchler vom HSC BW Tündern mit einer 3:1-Bilanz, da sie ebenfalls knapp mit 3:2 gegen die Dritte Brix Oberwasser bekam. Absteigen muss Corinna Reineke (HSC Tündern), die wegen Krankheit fehlte, sowie Marina Dohm und Kristin Ostermeier (beide MTV Rumbeck), die nicht antraten.

Der sofortige Wiederaufstieg in die Elitegruppe glückte Sandra Nowag vom Post SV Bad Pyrmont, die von Denise Hobein vom MTV Rumbeck begleitet wird. „Der Post SV Bad Pyrmont richtete unter der Ge-

samtleitung von Martina Brix die Rangliste aus. Während die Beteiligung mit 99 Startern bei den Herren erfreulich war, enttäuschten 25 Teilnehmerinnen bei den Damen die Erwartungen sehr“, zog Klenke ein Resümee.

Die weiteren Gruppensiegerinnen und Aufsteigerinnen: **Gruppe 3:** 1. Sandra Hattwig (Tuspo Bad Münder), 2. Marion Gutsman (VfL Hameln), **Gruppe 4:** 1. Jana Lehnhoff (SV BW Salzhemmendorf), 2. Melanie Lauterbach (Post SV Bad Pyrmont), **Gruppe 5:** 1. Anna Tönsböke, 2. Melanie Gradert (beide TSV Fuhlen).

Die weiteren Gruppensieger und Aufsteiger: **Gruppe 3/1:** 1. Dennis Hupe, 2. Niklas Wellmann (beide TSV Fuhlen); **Gruppe 3/2:** 1. Michael Tost (SSG Marienau), 2. Jürgen Uhlit (TSG Emmerthal); **Gruppe 4/1:** 1. Stefan Blumenberg (SV GW Süntel), 2. Norbert Fenske (TSV Schwalbe Tündern); **Gruppe 4/2:** 1. Bernd Färber (SSG Hallvestorf-Herkendorf), 2. Nicolas Hill (TSV Fuhlen); **Gruppe 5/1:** 1. Markus Balthasar (TuS Bad Pyrmont), 2. Thomas Weber (TSV Schwalbe Tündern), **Gruppe 5/2:** 1. Matthias Nolte (TB Hilligsfeld), 2. Knuth Litke (MTV Weibeck); **Gruppe 6/1:** 1. Detlef Reich (TSV Benstorf Oldendorf), 2. Wolfgang Blum (TSV Schwalbe Tündern) sowie Michael Meth (SV Germania Beber-Rohrsen) und Ralf Nöltker (TuS SW Löwensen); **Gruppe 7/1:** 1. Alexander Kabuth, 2. Bastian Beckmann (beide MTV Rumbeck); **Gruppe 7/2:** 1. Michael Frisch (BSG Wesertal Hameln), 2. Roger Preuß (TSV Schwalbe Tündern); **Gruppe 8/1:** 1. Jens Kelm (TuS Bad Pyrmont), 2. Ernst Schulz (SV BW Salzhemmendorf); **Gruppe 8/2:** 1. Nils Wellhausen, 2. Andreas Meier (beide MTV Rumbeck); **Gruppe 9/1:** 1. Maik Becker, 2. Julian Pieper (beide TuS Bad Pyrmont); **Gruppe 9/2:** 1. Torben Holle (SV Germania Beber-Rohrsen), 2. Andreas Weber (TuS Bad Pyrmont).

Martina Emmert



Gruppe 2: 1. Frank Kröber (SV BW Salzhemmendorf) 6:1, 2. Olaf Titze (SV BW Salzhemmendorf) 6:1, 3. Thomas Koch (HSC BW Tündern) 5:2, 4. Jörg Schadeck (SV GW Süntel) 4:3, 5. Heinz Titze (SV BW Salzhemmendorf) 3:4, 6. Heiko Wiegmann (SV BW Salzhemmen-

Kreisrangliste Damen und Herren

Nina Müller unantastbar Bernd Schüler knapp vorn

Nina Müller vom HSC BW Tündern bleibt bei der 83. Kreisrangliste der Damen unantastbar und gewinnt zum vierten Mal in Folge. Bei der 128. Ausspielung der Herren ge-

hört der Spitzenplatz Bernd Schüler vom TSV Fuhlen, dessen 12. Sieg allerdings lange offen blieb. Teamkollege Carsten Teigeler lieferte ihm ein Kopf-an-Kopf-Rennen, und



Strahlendes Siegerpaar: Nina Müller und Bernd Schüler.

Foto: Rolf-Henning Schnell

Kreisverband Nienburg

Kreisrangliste Herren

Dennis Lau holt sich den Pott zurück

Bei der Kreisrangliste 2011 der Herren hat sich der Markloher Dennis Lau nach 2008 und 2009 erneut durchgesetzt. Nachdem sich im letzten Jahr sein Mannschaftskollege Andreas Ledig den Pokal gesi-

chert hatte, kam Lau nun ohne Niederlage durch die 1. Division und gab dabei maximal einen Satz pro Spiel ab, was seine gute Leistung nur noch unterstreicht. Der Titelverteidiger kam mit zwei



Andreas Scholz, Raimund Köster, Dwain Schwarzer, Andreas Ledig, Sieger Dennis Lau, Torsten Rode und Karsten Pohl (v.l.). Foto: Martina Nühring

Niederlagen auf den Silberrang. Er unterlag in drei Durchgängen dem Youngster in seinem Team, Dwain Schwarzer. Da dieser aber wiederum gegen Raimund Köster (MTV Bückten) und seinen alten Vereinskameraden Karsten Pohl (Holtorfer SV) den Kürzeren zog, reichte es „nur“ für Bronze. Dennoch ist die Steigerung gegenüber der letzten Ausspielung (Rang fünf) erkennbar. Kurios: Ledig und Schwarzer weisen das gleiche Satzergebnis auf! Auch auf 3:3 Siege kamen Pohl und Köster, die nach Auswertung der Sätze die folgenden Plätze belegen. Mit Torsten Rode kam der vierte Markloher bei zwei Siegen auf Rang sechs. Der Bückter Andreas Scholz war der Neuling in der obersten Division und zahlte beim ersten Auftritt gleich Lehrgeld, wobei er immerhin Ledig in den fünften Satz zwingen konnte, letztlich aber ohne Erfolg blieb. Mit ihm geht Dieter Korte (TSV Loccum), der krankheitsbedingt nicht antreten konnte, in die 2.Division. Den Aufstieg in die 1.Division schafften Bernd Heye (SC Marklohe) und Dirk Thurow (Holtorfer SV). Damit werden bei der nächsten Ausspielung fünf Markloher Herren in der Topgruppe vertreten sein.

Die Ergebnisse in der Übersicht:

1. Division: 1. Dennis Lau (SC Marklohe) 6:0/18:4, 2. Andreas Ledig (SC Marklohe) 4:2/13:10, 3. Dwain Schwarzer (SC Marklohe) 3:3/13:10, 4. Karsten Pohl (Holtorfer SV) 3:3/12:12, 5. Raimund Köster (MTV Bückten) 3:3/11:14, 6. Torsten Rode (SC Marklohe) 2:4/11:15, 7. Andreas Scholz (MTV Bückten) 0:6/5:18, 8. Dieter Korte (TSV Loccum) n.a.

2. Division: 1. Bernd Heye (SC Marklohe) 6:1/19:11, 2. Dirk Thurow (Holtorfer SV) 5:2/18:10, 3. Marcel Zobel (Holtorfer SV) 5:2/18:10, 4. Olaf Schmidt (Holtorfer SV) 5:2/17:13, 5. Karsten Sydow (Holtorfer SV) 4:3/16:15, 6. Friedemann Rasper (MTV Bückten) 2:5/15:17, 7. An-

dreas Mees (SV Erichshagen) 1:6/11:20, 8. Marko Peckart (SV Erichshagen) 0:7/3:21.

3. Division: 1. Frank Nauenburg (SC Marklohe) 6:1/19:6, 2. Jens Kästner (SV Aue Liebenau) 5:2/16:9, 3. Mathias Gräwe (SV Erichshagen) 4:3/17:13, 4. Axel Engelbart (SV Linsburg) 4:3/16:14, 5. Friedrich Prange (SV Gadesbünden) 3:4/15:16, 6. Sven Hillmann (TuS Estorf) 3:4/13:16, 7. Friedrich-W. Flebbe (SV BE Steimbke) 2:5/10:17, 8. Jens Haselbusch (Holtorfer SV) 1:6/4:19.

4. Division: 1. Daniel Hoffmann (MTV Nienburg) 6:1/18:6, 2. Reinhard Kemnitzer (SV BE Steimbke) 5:2/15:10, 3. Sebastian Hudl (SV Erichshagen) 5:2/16:11, 4. Henning Dreier (SSV Pennigsehl) 4:3/15:12, 5. Rick Schwarzer (VfB Stolzenau) 3:4/11:13, 6. Henning Trampe (SV BE Steimbke) 2:5/11:16, 7. Cord Steinbrecher (SV Linsburg) 2:5/9:17, 8. Carsten Jürgens (SSV Pennigsehl) 1:6/9:19.

5. Division, Gruppe A: 1. Christoph Kaup (TSV Eystруп) 3:0/9:0, 2. John Edmonds (MTV Nienburg) 2:1/6:5, 3. Carsten Feltrup (SV Hoyerhagen) 1:2/5:6, 4. Ronny Otto (MTV Nienburg) 0:3/0:9. Nicht angetreten: Thomas Grosser (SV Erichshagen) und Fabian Martin (TSV Eystруп).

5. Division, Gruppe B: 1. Alexander Lupp (TSV Eystруп) 6:0/18:2, 2. Ralf Schwarzer (VfB Stolzenau) 5:1/16:6, 3. Stefan Kemnitzer (SV BE Steimbke) 4:2/12:8, 4. Sascha Holthus (TSV Eystруп) 3:3/12:9, 5. Klaus Fuchs (SV Linsburg) 2:4/8:12, 6. Wilhelm Vogel (VfB Stolzenau) 1:5/4:15, 7. Erfried Czaia (VfB Stolzenau) 0:6/0:18.

5. Division, Gruppe C: 1. Udo Rabe (SV BE Steimbke) 5:1/17:7, 2. Kai Beremann (SV BE Steimbke) 4:2/16:11, 3. Sükrü Avsar (SV Erichshagen) 4:2/13:11, 4. Alexander Höltke (TuS Estorf) 3:3/13:12, 5. Jörg-Uwe Schröder (TuS Leese) 3:3/11:10, 6. Rudolf Lohr (Holtorfer SV) 2:4/11:15, 7. Paul Unrein (SV Erichshagen) 0:6/3:18. **Martina Nühring**

Kreisverband Hildesheim

Harald Bettels – seine Liebe gilt vielen Bällen

Der Tischtennisball ist klein, weiß und besteht aus Zelluloid. Etwas größer ist da schon der gelbe Tennisball aus Filz. Mit beiden Bällen kann Harald Bettels (43) sehr gut umgehen. Bettels ist beim Tischtennis-Landesligisten TTC Lechstedt die Nummer eins. Parallel bestreitet er als Frontmann Punktspiele für das in der Verbandsliga agierende Tennis-Ü40-Team des Post-SV Hildesheim. Ganz selten verliert der Hildesheimer einmal ein Einzel. Der Informatiker ist in seiner Altersklasse vor kurzem Tennis-Bezirksmeister geworden. Bei den Kreismeisterschaften der Ü40-Konkurrenz holte Harald Bettels ebenfalls Gold.

Der 43-Jährige galt schon in seiner Jugend als ballverliebt. Fußball, Handball und Basketball waren seine Stärken. Doch dann zog es ihn – als damals 15-Jährigen – zum Tischtennis. Mit seinem Vater Dieter und seinem Bruder Detlef spielte Bettels bereits mit 16 in der 1. Herrenmannschaft von Borussia 06 Hildesheim. Und seit 1989 führt er nun ununterbrochen und mit großem Erfolg die Lechstedter Herrengarde an. „Ich hatte in der Vergangenheit lukrative Angebote von klassenmäßig höher spielenden Mannschaften aus Borsum, Bolzum und Adensen; bin aber immer dem Lechstedter Verein treu geblieben“, sagt der Vater von Tim

(9) und Jana (12). Mittlerweile hat der Lechstedter Spitzenspieler im Verein auch organisatorisch Verantwortung übernommen. Gemeinsam mit seinem Teamkollegen Holger Müller übt er das Amt des Sportwartes aus.

Mit dem Tennisspielen begann Harald Bettels erst relativ spät, und zwar mit 25. Kurz darauf mischte er schon erfolgreich auf Turnieren mit. Ehefrau Annette (42) ist im Tennis ebenfalls kaum zu schlagen. Erst ein Bänderriß stoppte sie im Viertelfinale bei den Ü40-Landesmeisterschaften. Zum selben Zeitpunkt spielte ihr Mann Harald übrigens parallel auf dem Nebenplatz – ebenfalls im Viertelfinale. „Als ich den Schreieschrei meiner Gattin mitbekam, war auch für mich das Spiel gelaufen. Ich habe mich nach einer 5:2-Führung im zweiten Satz nicht mehr konzentrieren können, und den Durchgang noch mit 5:7 verloren. Wenn es zum dritten Satz gekommen wäre, hätte ich sehr gute Chancen auf den Sprung ins Halbfinale gehabt“, erinnert sich Bettels. Viel Zeit für andere Hobbys bleibt dem Allround-Baillkünstler Harald Bettels übrigens nicht. „Wenn es mein Terminplan zulässt, fahre ich aber manchmal auch zum Pferderennen nach Langenhagen oder Bad Harzburg“.

Klaus Ritterbusch



Harald Bettels im Kreise seiner Familie mit Ehefrau Annette und Kindern Tim und Jana.

Bezirksmeisterschaften Damen und Herren

Ergebnisübersicht

Damen Einzel: 1. Swantje Wenkel, Dahlenburger SK, 2. Nicola Kölln, MTV Tostedt, 3. Svenja Schulenburg, TuS Fleestedt, Annette Blazek, TuS Eicklingen, 5. Sarah-Christin Behrens, MTV Tostedt, Katja Decker, Dahlenburger SK, Carina Bleckwedel, TuS Kirchwalsede, Kirsten Bleckwedel, TuS Kirchwalsede, 9. Janna Schumacher, TuS Eicklingen, Nicola Betz, ESV Lüneburg, Katharina Baron, FSC Stendorf, Merle Subei, Dahlenburger SK, Kristin Hermann, TV Falkenberg, Sophie von Damaros, TuS Eicklingen, Sabine Hedder, Dahlenburger SK, Birte Mangels, TSV Germania Cadenberge, **Fr.:** Nadine Bollmeier, Irene Ivancan, Svenja Obst, Yvonne Kaiser, Anne Seewöster, Ying Hang (alle MTV Tostedt).

erselle, André Kamischke, VfL Westercelle, Dennis Pump, TSV Lunestedt, 9. Dennis Heinemann, TSV Blender, Fabian Schulenburg, TSV Eintracht Hittfeld, Sebastian Heimbrock, TuSG Ritterhude, Andreas Raeder, TSV Eintracht Hittfeld, Jürgen Wendt, TSV Lunestedt, Achmed Dugaew, MTV Brackel, Jens Schlake, TSV Lamstedt, Alexander Demin, VfL Westercelle. **Fr.:** Hermann Mühlbach, Arne Hölter, Lars Petersen, Erik Schreyer (alle TuS Celle).

Doppel: 1. Richard Hoffmann/Pascal Tröger, TuS Celle, 2. Lukas Brinkop/Fabian Finkendey, VfL Westercelle, 3. Matti von Harten/Marcel Czichy, TSV Lunestedt, Alexander Demin/Jannik Weber, VfL Westercelle, 5. Timo Buhr/Timo Spiewack, TSV Lunestedt/FC Hambergen, Anton Anton/Andreas Raeder, TSV Eintracht Hittfeld, Christoph Bruns/André Kamischke, VfL Westercelle, Andres Oetken/Dennis Pump, VfL Westercelle/TSV Lunestedt. **Q.:** Falko Turner, TuS Celle.

Mixed: 1. Annette Blazek/Richard Hoffmann, TuS Eicklingen/TuS Celle, 2. Nicola Kölln/Andreas Raeder, MTV Tostedt/TSV Eintracht Hittfeld, 3. Swantje Wenkel/André Kamischke, Dahlenburger SK/VfL Westercelle, Carina Lilienthal/Timo Spiewack, FSC Stendorf/FC Hambergen, 5. Gitta Decker/Matti von Harten, Dahlenburger SK/TSV Lunestedt, Nicola Betz/Timo Buhr, ESV Lüneburg/TSV Lunestedt, Sarah-Christin Behrens/Achmed Dugaew, MTV Tostedt/MTV Brackel, Kirsten Bleckwedel/Jannik Weber, TuS Kirchwalsede/VfL Westercelle, 9. Sabine Hedder/Alexander Demin, Dahlenburger SK/VfL Westercelle, Katja Decker/Mark Less, Dahlenburger SK/MTV Soderstorf, Elina Bredefeld/Andres Oetken, TuS Eicklingen/VfL Westercelle, Birte Mangels/Jürgen Wendt, TSV Germania Cadenberger/TSV Lunestedt, Katharina Baron/Dominik Schwarztmann, FSC Stendorf/TSV Eintracht Hittfeld, Janna Schumacher/Lukas Brinkop, TuS Eicklingen/VfL Westercelle, Kristin Hermann/Marcel Czichy, TV Falkenberg/TSV Lunestedt, Sophie von Damaros/Fabian Finkendey, TuS Eicklingen/VfL Westercelle.

Doppel: 1. Carina Bleckwedel/Kirsten Bleckwedel, TuS Kirchwalsede, 2. Merle Subei/Swantje Wenkel, Dahlenburger SK, 3. Katja Decker/Gitta Decker, Dahlenburger SK, 3. Nicola Kölln/Sarah-Christin Behrens, MTV Tostedt, 5. Annette Blazek/Janna Schumacher, TuS Eicklingen, Svenja Schulenburg/Manuela Mögling, TuS Fleestedt/TuS Zeven, Katharina Baron/Carina Lilienthal, FSC Stendorf, Birte Mangels/Nicola Betz, TSV Germania Cadenberge/ESV Lüneburg. **Q.:** Sonja Radtke, MTV Tostedt, Aenne Imkamp, MTV Tostedt, Tanja Rittierott, TuS Eicklingen.

Herren-Einzel: 1. Matti von Harten, TSV Lunestedt, 2. Richard Hoffmann, TuS Celle, 3. Marcel Czichy, TSV Lunestedt, Pascal Tröger, TuS Celle, 5. Timo Spiewack, FC Hambergen, Christoph Bruns, VfL West-

Kreisverband Soltau-Fallingbostal

Kreisrangliste

Favoriten setzen sich durch

Sechs Damen und 14 Herren waren zu Gast beim MTV Bispingen, um die Rangliste auszuspähen. In entspannter Atmosphäre entwickelte sich schnell spannendes und hochklassiges Tischtennis, wobei zu guter Letzt die Favoriten die Nase vorn behalten sollten.

Auch die hinzugeladenen aktuellen Meister der weiblichen und männlichen Jugend hinterließen allesamt einen guten Eindruck. Den größten zählbaren Erfolg trug dabei Anna Rump (TSG Leinetal) heim, die sich bei den Damen den guten dritten Platz erkämpfte. Souveräne Ranglistensiegerin wurde aber die Spitzenspielerin des Kreises, Annegret Lange (TTC Behringen), die ihre Teilnahme erst kurzfristig zugesagt hatte. Lediglich Nina Meyer (MTV Soltau) gelang es ihr wenigstens einen Satz abzunehmen. Die Vorjahressiegerin Ulla Verseemann (MTV Soltau) musste leider krankheitsbedingt absagen. Wie eng es ansonsten im Damenwettbewerb zugeht, zeigt die Tatsache, dass zwischen den Plätzen zwei und drei sowie zwischen den Plätzen vier und fünf das Satzverhältnis entscheiden musste.

Bei den Herren fehlten zwar die Bezirksoberligaspieler des MTV Soltau, der Qualität des Turniers tat

dies aber keinen Abbruch. Bereits in der Vorrunde, die Teilnehmer waren zunächst auf zwei Siebenergruppen verteilt, entbrannte insbesondere in der Gruppe eins ein heißer Kampf auf hohem Niveau um die Platzierungen. Sechs der insgesamt 15 Gruppenspiele wurden erst im fünften Satz entschieden. Hier trafen auch bereits der zukünftige Ranglistensieger Thomas Meyer (VfL Luhetal) sowie der Zweite, Hendrik Sander (TSG Leinetal), aufeinander. Dieses Duell entschied zwar Hendrik Sander für sich, doch das sollte den Tag über auch die einzige Niederlage von Thomas Meyer bleiben. Hendrik Sander seinerseits hatte das Glück, dass er in der Vorrunde zwar sowohl gegen seinen Vereinskameraden Achim Roeszies als auch gegen Thorsten Schäfer (VfL Luhetal) verlor. In die Gruppenspiele um die Plätze 1 bis 6 musste er jedoch eine Niederlage mitnehmen, da Thorsten Schäfer ihm nicht nachfolgen konnte, sondern schließlich um die Plätze 7 bis 10 spielte.

Nachfolgend die Platzierungen: Jeweils die ersten beiden sind für die Bezirksvorrangliste im August 2011 qualifiziert.

Damen: 1. Annegret Lange/TTC Behringen 2. Elke Rosenberger/



im Internet
www.ttvn.de



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Telefon 0 51 61 - 18 35

E-Mail: berge.familie@t-online.de



Achim Roeszies, Thomas Meyer, Hendrik Sander (v.l.).



Elke Rosenberger, Nina Meyer, Jasmin Hartel, Anna Rump, Sigrun Klimach (v. o.l.).

MTV Soltau 3. Anna Rump/TTSG Leinetal 4. Nina Meyer/ MTV Soltau 5. Sigrun Klimach/MTV Soltau 6. Jasmin Hartel/TTC Behringen

Herren: 1. Thomas Meyer/VfL Luhetal 2. Hendrik Sander/TTSG Leinetal 3. Achim Roeszies/TTSG Leinetal 4. Andy Schlesiger/TTSG Leinetal, 5. Colin Haigh/MTV Soltau, 6. Sascha Sadowski/TTC Blau-

Rot Walsrode 7. Björn Petersen/TTC Blau-Rot Walsrode 8. Uwe Sieberg/TTC Blau-Rot Walsrode 9. Thorsten Schäfer/VfL Luhetal 10. Kubilay Kir/SVV Rethem 11. Frank Backhaus/MTV Soltau 12. Bernhard Götz/VfL Luhetal, 13. Jan Eggers/MTV Soltau 14. Charalambos Papadopoulos/MTV Soltau.

Kreisverband Stade

Bezirksmeisterschaften Senioren

Ergebnisse

Senioren 40: 1. MTV Tostedt, WL, 4: 2. ESV Lüneburg, LG 3:1, 3. TSV Lunestedt, CUX 2:1, 4. TSV Eintracht Hittfeld, WL 1:3, 5. VfL Fredenbeck STD 0:4. Für Tostedt spielten: Thomas Krüger, Ralf Schwenecker, Klaus Igel und Jens Möller-Lentvogt.

Senioren 50: 1. TSV Lunestedt. Gegner haben abgesagt!

Senioren 60: 1. TV Meckelfeld, WL 2:0, 2. MTV Soltau, SFA 1:1, 3. SG

Oste Oldendorf, STD 0:2. Für Meckelfeld spielten: Manfred Steman, Andreas Thaysen, Jörg Pinske.

Seniorinnen 40: 1. TSV Germ. Cadenberge, CUX 2:0, 2. TSV Holtum/Geest, VER 1:1, 3. ESV Lüneburg, LG 0:2. Für Cadenberge spielten: Birte Mangels, Freia Runge.

Seniorinnen 50 und 60 waren nicht anwesend.

Ingrid Brunsen

Kreisverband Uelzen

Dirk Oetzmann souverän

Die Rangliste der Senioren des Kreisverbandes fand in Uelzen statt. Insgesamt 22 Spieler fanden den Weg in die Holdenstedter Turnhalle, um ihre Form für den Start der Rückrunde zu testen. In der Altersklasse I war der ehemalige Bezirksoberrigasspieler des TSV Wrestedt/St., Dirk Oetzmann, das erste Mal dabei.

Er verlor allerdings gleich in der ersten Runde gegen seinen Vereinskameraden Frank Heitsch, danach spielte er aber souverän auf und gewann ohne weitere Niederlage. Die Altersklassen II und III wurden in einer Gruppe zusammengefasst. Hier belegte Kurt Freese vom Tabellenführer der 2. Bezirksklasse Uelzen/Dannenberg, TSV Altenmedingen, überlegen den ersten Platz. Die weiteren Plätze waren hart umkämpft. Zweiter wurde Reinhold Kandolf vor Wolfgang Skupin (beide SV Holdenstedt). In der Altersklasse IV gewann ohne



Senioren I: Dirk Oetzmann und Frank Heitsch.

Satzverlust Christoph Schomerus vom Kreisligisten MTV Bad Bevensen.

Olaf Müller



Senioren II/III: Wolfgang Skupin, Kurt Freese, Reinhold Kandolf (v.l.)



Senioren IV: Friez Lie, Sieger Christoph Schomerus, Manfred Bauck, Helmut Hilmer (v.l.).

JOOLA

**Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.**

Kreisverband Ammerland

35. Jugendturnier in Westerstede

270 Spieler kämpfen und begeistern

Zum 35. Mal richtete die TSG Westerstede im Dezember ihr internationales Jugendturnier in der Ammerländer Kreisstadt aus. International wurde das Turnier durch die Teilnahme von einem Teilnehmer aus dem niederländischen Wateringen (in der Nähe von Rotterdam). Arjen Huiden konnte auch den Pokal für die weiteste Anreise (350 km) entgegennehmen.

Mit 270 Teilnehmern war gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung feststellbar; etwas enttäuscht zeigten sich die Veranstalter über die äußerst schwache Resonanz aus dem nahen Raum Ostfriesland, Friesland/Wilhelmshaven (sechs Starter) und aus Bremen/Bremerhaven (keine Teilnehmer). In früheren Jahren konnten immer zahlreiche Vereine aus diesen Regionen begrüßt werden.

Erfolgreichster Verein wurde der STV Barßel, der nicht nur den 1. Platz bei den C-Schülern (Erik Stolle) und den 1. Rang bei den C-

Schülerinnen (Anne-Sophie Lütjes) belegte, sondern auch insgesamt über 30 Meldungen abgab. Lohn für die Abteilung und den Verantwortlichen Hermann Röttgers waren der große Wanderpokal und ein weiterer Besitzpokal.

Mit einem ersten und einem zweiten Platz in der Schülerinnen-A- sowie Mädchen-Klasse wurde Emma Haske (SV Höltinghausen) erfolgreichste Teilnehmerin der Veranstaltung. Eine erfolgreiche Titelverteidigung gelang dem amtierenden Hamburger Meister Malte Dittmar (TTG 207 Ahrensburg) bei den Jungen. Fest in der Hand des Kreises Wesermarsch war die B-Schüler-Klasse, wo sich drei Vereine die ersten drei Plätze aufteilten.

Einen gelungenen Abschluss lieferte die stimmungsvolle Siegerehrung – wie in jedem Jahr mit Hymne und Scheinwerfern in abgedunkelter Halle

Rolf Claaßen



Arjen Huiden aus Wateringen freute sich über den Pokal für die weiteste Anreise. Es gratulierte auch der Abteilungsleiter der TSG Westerstede, Rolf Claaßen (l.), der schon seit der ersten Auflage des Westersteder Jugendturniers dabei ist.

Foto: Rolf Claaßen



Jan Schoon,
Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven,
Tel. 04421/7559479,
Mobil 0174/9209796,
E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Kreisverband Emsland

Kreispokal der Damen und Herren

Eintracht Emmeln triumphiert erneut

In den fünf Leistungsklassen des Kreispokals behaupteten sich in der Finalrunde fünf verschiedene Vereine. Die Topfavoriten Olympia Laxten und Concordia Emsbüren siegten mühelos. Wesentlich mehr zu kämpfen hatten Eintracht Emmeln, der SV Esterwegen und die SG Bramsche.

Herren B: Olympia Laxten I dominierte den Pokalwettbewerb, wie die 5:0-Kantersiege gegen die eigene Drittvertretung des Klubs und den SV Bawinkel belegen. Lediglich beim 5:1-Erfolg gegen Union Meppen gab Eduard Beck ein Einzel gegen Oliver Zaudtke ab. Keine Blöße gaben sich Marius Varel und Alexander Keller.

Herren C: Concordia Emsbüren rechtfertigte die hohen Erwartungen mit klaren Siegen gegen den SC Baccum (5:0) und den VfL Emslage (5:1). Vorübergehende Probleme hatte die Mannschaft gegen den SC Spelle/Venhaus, der durch Torsten Beel (gegen Daniel Otting) und Franz Brüggemann (gegen Gabriel Mosler) bis zum 2:2-Zwischenstand mithalten konnte. Doch dann führte Tobias Schülting, der das Turnier ungeschlagen beendete, sein Team zum 5:2-Gesamtsieg.

Herren D: Der SV Esterwegen kam in den beiden ersten Runden zu lockeren 5:1-Siegen gegen den SC Baccum II und den SuS Darne. Im alles entscheidenden Spiel traf die Mannschaft dann auf den VfB Lingen, der ebenfalls noch ohne Punktverlust war, aber wesentlich mehr zu kämpfen hatte. Bis zum 3:3-Zwischenresultat stand die

Partie auf des Messers Schneide, dann zog der SV Esterwegen unwiderstehlich zum 5:3-Endstand davon. Beteiligt waren Mario Jansen (1), Christian Hübner und Michael Breer (je 2), der im gesamten Turnier nicht zu bezwingen war. Die Gegenpunkte verbuchten Thomas Ising (1) und Andreas Heunisch (2).

Herren E: Der SV Werpeloh träumte nach den klaren Siegen gegen Concordia Emsbüren II (5:0) und den SV Darne II (5:1) bereits vom Pokaltriumph. Im entscheidenden Durchgang traf das Team auf den ebenfalls noch ungeschlagenen Pokalsieger von 2009, Eintracht Emmeln, der zuvor mehr gefordert worden war. Die Mannschaft aus Werpeloh zeigte jedoch Nerven und ging mit 1:5 unter. Den Ehrenzähler verbuchte Simon Lammers. Für die Eintracht waren Stefan Lüßing, Thomas Lüdeke-Dahlinghaus (je 2) und Dirk Brinkmann (1) erfolgreich.

Damen C: Raspo Lathen erspielte gegen die SG Bramsche durch Helga Schmitz und Maria Garbe schnell eine 2:0-Führung, doch dann lief nichts mehr zusammen. Glücklos agierte vor allem Marina Winter, die zwar 15 Sätze spielte, aber leer ausging. Außerdem kam ein bereits gewonnenes Einzel nicht mehr in die Wertung. Am Ende hieß es 2:5. Für die sehr abgeklärte und kämpferisch überzeugende Siegermannschaft punkteten Sabine Pieper, Kerstin Determann (je 2) und Gabriele Reiling (1).

Georg Bruns



Bei den Herren E sicherte sich Eintracht Emmeln (r.) mit Andreas Lüßing, Thomas Lüdeke-Dahlinghaus, Stefan Lüßing und Dirk Brinkmann den Pokalsieg. Platz zwei belegte der SV Werpeloh (l.) mit Franz von Garrel, Simon Lammers und Johannes Reinken. Im Hintergrund gratuliert der Meppener Turnierleiter Klaus-Peter Polke.

Foto: Georg Bruns

Kreisverband Friesland

Kreispokalspiele der Jugend

Heidmühler FC und MTV Jever holen Titel

Aus Termingründen fanden die Pokalspiele der Jugend/Schüler in dieser Saison erst im Januar statt. Ob es an diesem Termin lag, dass sich nur acht Mannschaften (im Vorjahr waren es noch 13 Mannschaften) diesem Wettbewerb stellen, kann nicht endgültig beurteilt werden. Pokalwart Kurt Ehlen hatte die Einladungen bereits Anfang November an alle Vereine versandt. Ausrichter der diesjährigen Pokalspiele war der MTV Jever unter der Turnierleitung von Dieter Jürgens und Karlheinz Böhnke.

In der Schülerinnen-Klasse hatte der MTV Jever drei Mannschaften. Zudem wollte der TuS Dangastermoor antreten, der jedoch leider krankheitsbedingt kurzfristig absagen musste. Die 1. Schülerinnen des MTV Jever mit Kristin Bienert, Tori Uphoff und Claudia Redenius freuten sich über den Pokalgewinn. Die Spiele gewann die Siegerinnen gegen die eigene zweite Mannschaft mit 5:1 Punkten und gegen die eigene „Dritte“ mit 5:0 Punkten. Die zweite Mannschaft des MTV Jever spielte mit Bente Bruhnen, Franziska Gerdes und Julia Reuschling.

In der Schüler-Klasse kämpften drei Mannschaften um den Pokal. Die Bezirksliga-Mannschaft des Heidmühler FC wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann die Spiele gegen den MTV Jever und TuS Zetel klar mit 5:0 Punkten. Der Sieger trat mit den Schülern Fynn Lohre, Johannes Ulmann und Thilo Harms an. Im „kleinen“ Finale siegten die Schüler des MTV Jever mit dem Geburtstagskind Oliver Saß, Janek Hinrichs und Simon Reesing mit 5:0 gegen den TuS Zetel.

Die besten Einzelergebnisse erzielten: Schüler: Thilo Harms 4:0 Siege, Johannes Ulmann und Fynn Lohre 3:0 Siege (alle Heidmühler FC). Schülerinnen: Kristin Bienert mit 4:0 Siegen, Claudia Redenius 3:0-Siege, Tori Uphoff und Bente Bruhnen mit 3:1 Siegen (alle MTV Jever).

Dieter Jürgens



In der Mädchen- und Jungenklasse qualifizierten sich die Mannschaften des MTV Jever kampflos für die Bezirksendrunde, da keine weiteren Mannschaften aus dem Kreis Friesland gemeldet wurden. Während dies bei den Mädchen noch verständlich erscheint, ist dies bei den Jungen wohl einmalig in der Geschichte der Pokalmeisterschaften.



Holten sich den Pokal bei den Schülern (v.l.): Thilo Harms, Johannes Ulmann und Fynn Lohre vom Heidmühler FC.



Strahlende Gesichter bei den Siegerinnen: Tori Uphoff (v.l.), Claudia Redenius und Kristin Bienert vom MTV Jever gewannen bei den Schülerinnen.

Fotos: Karlheinz Böhnke

Kreisverband Verden

mini-Meisterschaften in Lohne

Bruderduell um den Sieg

Ob der geringen Teilnehmerzahl von nur 24 Kindern waren die Verantwortlichen des TuS Blau-Weiß Lohne etwas enttäuscht. Doch letztlich bewiesen diejenigen, die an die Tische traten, dass sie ihr Handwerk bereits verstehen.

Bei den Mädchen gewann mit Lili Stüve eine Aktive des jüngsten Jahrganges. Besondere Beachtung fand Hannah Hinnenkamp – die junge Dame geht noch in den Kindergarten und ist in der 27-jährigen Geschichte der Lohner mini-Meisterschaften erst das zweite Kindergartenkind, das an den Start ging.

Die älteren Jungenklassen waren erwartungsgemäß am besten besetzt. Hier spielten die Teilnehmer ihre Sieger in einer Ranglistenrunde „Jeder gegen Jeden“ aus. Bei den Ältesten kam es zum Bruderduell zwischen Marc und Tim Kröger. Die Gymnasiasten hatten die gesamte Konkurrenz jeweils mit 2:0 bezwungen. Im direkten Vergleich setzte sich dann der jüngere Marc beim 2:1-Erfolg durch. Auf den Plätzen folgten Louis Arlinghaus und Patrick Albers, die damit auch das Ticket für das Kreisfinale am 6. März buchten.

Eine völlig weiße Weste wies die Bilanz von Klaas Göttke-Krogmann auf, der alle acht Begegnungen der Jüngeren mit 2:0 gewann. So konnten Hannes Bussmann, Louis Fischer und Bernd Averdam letztlich nur um die weiteren Plätze kämpfen.

Werner Steinke



Hannah Hinnenkamp ist die jüngste Spielerin, die je an den Lohner mini-Meisterschaften teilgenommen hat.



Marc Kröger gewann das Endspiel der minis mit 2:1 gegen seinen Bruder Tim.

Fotos: Werner Steinke

Kreisverband Wesermarsch

Kreismeisterschaften der Senioren

TTG Jade avanciert zum erfolgreichsten Verein

Bei den Meisterschaften der Senioren im Kreis Wesermarsch konnte der Veranstalter TTG Jade groß auftrumpfen und den Wanderpokal der Vereinswertung gewinnen. Der Titelverteidiger Oldenbroker TV landete vor dem TuS Warfleth auf Platz 2.

Im Jahr zuvor war die Enttäuschung noch groß, nachdem sich nur 15 Aktive für die Titelkämpfe angemeldet hatten. Diesmal spielten 32 Senioren und sorgten somit für eine Rekordbeteiligung – erstmals konnte die Altersklasse 70 mit vier Teilnehmern ausgespielt werden.

In vier Altersklassen spielten die Senioren um die Titel, beim Doppelwettbewerb entschied man sich zur Zusammenlegung, sodass

in den Altersklassen 40/50 und 60/70 gespielt wurde. Die Veranstalter waren mit dem spielerischen Niveau sehr zufrieden und zudem erfreut, dass die meisten Teilnehmer nach der Siegerehrung auch noch das Grünkohlessen genossen. Dabei kam das Fachsimpeln nicht zu kurz.

Die Sieger auf einen Blick: Einzel AK 40: Turhan Zivku (TTG Jade), **Einzel AK 50:** Jürgen Kikker (Oldenbroker TV), **Einzel AK 60:** Wolfgang Hübenthal (Oldenbroker TV), **Einzel AK 70:** Manfred Pollok (TuS Warfleth), **Doppel AK 40/50:** Turhan Zivku/Udo Dierks (TTG Jade), **Doppel AK 60/70:** Helmut Melching/Wolfgang Böning (TV Esenshamm/Lemwerder TV).

Wolfgang Böning



Mit geballter Erfahrung traten die Senioren in der Altersklasse 70 an: Hans Mester (v.l.), Manfred Pollok, Peter Schomartz und Gerhard Fabig spielen alle beim TuS Warfleth.

Fotos: Wolfgang Böning



So sehen Sieger aus: Turhan Zivku (v.l.), Udo Dierks (beide TTG Jade), Wolfgang Hübenthal (Oldenbroker TV), Manfred Pollok (TuS Warfleth), Jürgen Kikker (Oldenbroker TV), Helmut Melching (TV Esenshamm) und Wolfgang Böning (Lemwerder TV) holten die Titel bei den Kreismeisterschaften.

Kreispokal Damen

Herzschlagfinale geht an TV Esenshamm II

Bei den Kreispokalendspielen gelangen den Damen vom Elsflether TB II (Bezirksliga) und der TTG Jade (Bezirksklasse) erfolgreiche Pokalverteidigungen. In der D-Klasse setzten sich überraschend die Damen vom TV Esenshamm denkbar knapp mit 5:4 gegen den Titelverteidiger Bardenflether TB durch.

B-Klasse (Bezirksliga): Elsflether TB II – TTV Brake 5:2

Elsflether TB: Anna-Mareike Mehrens, Monika Mudroncek (3), Regina Zindler (2); TTV Brake: Britta Hagen (1), Anne Gollenstede, Bär-

bel Finken (1).

C-Klasse (Bezirksklasse): TTG Jade – TTV Brake II 5:1

TTG Jade: Insa Tapken-Bolles (2), Petra Barghorn (1), Gaby Frels (2); TTV Brake II: Marisa Grube, Britta Hauerken, Katharina Köhler (1),

D-Klasse (Kreisliga): TV Esenshamm II – Bardenflether TB 5:4

TV Esenshamm II: Heike Maas (1), Kirstin Achter (2), Christiane Ramien (2), Bardenflether TB: Elfriede Lübben (1), Claudia Schroeder, Inge Rönisch (3). **Wolfgang Böning**



In der Damen C-Konkurrenz konnten sich Insa Tapken Bolles (v.l.), Gaby Frels und Petra Barghorn von der TTG Jade über die erfolgreiche Titelverteidigung freuen.

Foto: Wolfgang Böning

Kreispokal Jugend

Elsflether TB mit drei Titeln überragend

In den Kreispokalendspielen konnte der Elsflether TB in drei der vier Jugendklassen die Titel gewinnen. Bei den Mädchen, Schülerinnen und Schülern gingen die Pokale nach deutlichen Finalsiegen an die Nachwuchstalente aus Elsflth. Den Wettbewerb der Jungen gewann der TTV Brake.

Jungen: TTV Brake – Oldenbroker TV 5:2: Der Favorit TTV Brake spielt regulär in der Jungen-Bezirksklasse und setzte sich erwartungsgemäß gegen den Kreisligisten Oldenbroker TV durch. Nur der Ersatzspieler Marco Heisenberg, der ansonsten noch als Schüler für Brake aufschlägt, gab zwei Spiele ab.

TTV Brake: Cedric Meißner (2), Fabian Ostendorf-Walter (3), Marco Heisenberg; Oldenbroker TV: Dan-

ny Mümken, Eike Vedde (1), Justyn Deinert (1).

Mädchen: Elsflether TB – AT Rodenkirchen 5:0: Eine „Bank“ ist in dieser Klasse der Niedersachsligist Elsflether TB. Der Titelverteidiger gab im Finale keinen Satz ab. Der AT Rodenkirchen trat allerdings auch nur mit zwei Spielerinnen an.

Elsflether TB: Marje Hinz (2), Sinja Kampen (2), Robyn Rußler (1); AT Rodenkirchen: Christin Burow, Vanessa Schierloh.

Schüler: Elsflether TB – Elsflether TB II 5:1: Es musste nur noch ausgemacht werden, welches Schüler-Team aus Elsflth den großen „Pott“ entgegennehmen konnte. Dabei gab sich erwartungsgemäß der Favorit keine Blöße.



Die Schülerinnen des Elsflether TB schafften gegen den TV Esenshamm die Überraschung und holten sich den Pokal.

Elsflether TB I: Niklas Wolf (1), Matej Mudroncek (2), Domenik Felker (2); Elsflether TB II: Max-Fabio Kaplan, Daniel Jungmann, Arne

Böse, Rieke Müller (1), Thalia von Nethen (1); Elsflether TB: Esther Wessels (2), Emili Eduardo, Sarah Gnandi (3). **Wolfgang Böning**

Schwarting (1).

Schülerinnen: TV Esenshamm – Elsflether TB 2:5: Beide Mannschaften nehmen schon am Punktspielbetrieb in den Mädchen-Staffeln teil. Der TV Esenshamm tritt dabei in der Bezirksliga an, während der Elsflether TB in der Kreisliga aufschlägt. Die Schülerinnen aus der unteren Klasse konnten somit durch den deutlichen Erfolg für eine kleine Überraschung sorgen.

TV Esenshamm: Lena



Ungefährdeter Pokalsieger der Bezirksklassenteams wurde der Blexer TB.

Fotos: Wolfgang Böning

Heinz-Hermann Buse (1).

D-Klasse (Kreisliga): TuS Warfleth – TTV Brake 5:3: In der Begegnung der beiden Spitzenteams kassierte der Tabellenführer die erste Saisonniederlage. Zwei Partien gewann der TuS im fünften Satz.

TuS Warfleth: Michael Nagel (2), Horst Biesner (2), Kevin Kröger (1); TTV Brake: Tobias Ostendorf-Walter, Jens Leiminer (1), Jens Meißner (2).

E1-Klasse (1. Kreisklasse): TSG Burhave – Oldenbroker TV II 5:2: Auch hier stand die Partie der beiden spielstärksten Mannschaften auf dem Programm. Vom Pokalsieger verlor Senior Ernst Nöster gegen Wolfgang Hübenthal und Peter Rupp.

TSG Burhave: Ernst Nöster, Paik Fischer (3), Günter Thielemann (2); Oldenbroker TV II: Wolfgang Hübenthal (1), Rudi Schulenberg, Peter Rupp (1).

E2-Klasse (2. Kreisklasse): AT Rodenkirchen – TTG Jade VI 5:2: Der Favorit und verlustpunktfreie Spitzenreiter ließ im Finale nichts „anbrennen“.

AT Rodenkirchen: Hans-Jürgen Schmidt (2), Tim Worriescheck (3), Folkert Meyer; TTG Jade VI: Heiner Deters, Tim Backhus (1), Karl-Heinz Müller (1).

E3-Klasse (3. Kreisklasse): TTC Kleinensiel – Lemwerder TV II 4:5: Mit zwei Punkten lag der Pokalsieger aus Lemwerder beim 0:2- und 2:4-Zwischenstand vorne, doch der TTC Kleinensiel glich zweimal wieder aus. Vier Einzel wurden erst im fünften Satz (3:1) entschieden.

TTC Kleinensiel: Christoph Stumpe, Dennis Hollmann (2), Frank Riediger (2); Lemwerder TV II: Oliver Glatzer (1), Heiko Schulze (3), Joachim Meyer (1).

E4-Klasse (4. Kreisklasse): TTV Brake VIII – AT Rodenkirchen II 1:5: Ein weiterer Favoritenerfolg stand an. Der TTV Brake VIII trat mit einem „gemischten“ Team an und gewann.

TTV Brake VIII: Uwe Klein, Hans-Georg Barghop (1), Melanie Ecken; AT Rodenkirchen II: Heinrich Gerdts (1), Thomas van Deest (2), Andreas Meyer (2); **Wolfgang Böning**



Einen Favoritensieg gab es auch bei den Jungen – der TTV Brake war in diesem Jahr unschlagbar und bezwang im Finale den Oldenbroker TV mit 5:2.

Fotos: Wolfgang Böning

Kreispokal Herren

AT Rodenkirchen triumphiert doppelt

Unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Udo Lienemann und den Augen des Kreissportwarts Hajo Müller wurden die Kreispokalendspiele in der Jaderberger Großsporthalle für die verschiedenen Leistungsklassen bei den Erwachsenen durchgeführt.

Gut verteilt wurden die Pokale im Kreisgebiet, denn die Sieger in den sechs Herren-Wettbewerben kamen aus den fünf Vereinen Blexer TB, TuS Warfleth, TSG Burhave, Lemwerder TV und dem AT Rodenkirchen, wobei die Rodenkirchner gleich zwei Wanderpokale bejubeln konnten. Die drei Leistungsklassen C (Bezirksklasse), D (Kreisliga) und E1 (1. Kreisklasse) nehmen

nun auch am Pokalwettbewerb auf Bezirksebene teil. Hier sind auch die Herren vom Bezirksligisten Elsflether TB als einziges Team des Kreises in ihrer Liga startberechtigt.

C-Klasse (Bezirksklasse): Blexer TB – Elsflether TB II 5:2: Im Spiel 1. Bezirksklasse gegen 2. Bezirksklasse setzten sich die Blexer Favoriten durch. Eng wurde es nur in einem Einzel, als Andreas Guhse (BTB) Wolfgang Grimm in fünf Sätzen bezwang. Pawel Sobczyk (BTB) verlor seine beiden Einzel glatt in drei Sätzen gegen Heinz-Hermann Buse und Wolfgang Grimm.

Blexer TB: Michael Burhop (2), A. Guhse (3), Sobczyk; Elsflether TB II: Hauke Hinz, Wolfgang Grimm (1),



Auch im Pokal eine Klasse für sich – der AT Rodenkirchen dominierte die E-2-Klasse.

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL

FEBRUAR

05.02.-06.02.2011, Bezirk, Mannschaftsmeisterschaften Senioren 40, 50, 60
05.02.-06.02.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
12.02.-13.02.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
15.02.-15.02.2011, mini: Schlusstermin für Ortsentscheide
18.02.-20.02.2011, TTVN, Basis/Co-Trainer in Hannover
18.02.-20.02.2011, TTVN, C-Fortbildung in Hannover/Lehrte
19.02.-20.02.2011, DTTB, Top 12 Ranglistenfinale Jugend/ Schüler in Lehrte
19.02.-20.02.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
23.02.-27.02.2011, DTTB, German Open in Dortmund
26.02.-27.02.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende

MÄRZ

04.03.-06.03.2011, DTTB, Individualmeisterschaften Damen/Herren in Bamberg
05.03.-06.03.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende

05.03.-06.03.2011, TTVN, Basis/Co-Trainer in Hannover
05.03.-05.03.2011, TTVN, C-Trainer Prüfung in Hannover
06.03.2011, TTVN, Mannschaftsmeisterschaften Senioren 40, 50, 60 in Bremervörde
06.03.2011, Kreis, KSR-Ausbildung im KV Diepholz
10.03.2011, TTVN, Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Uslar
12.03.-13.03.2011, DTTB, Individualmeisterschaften Schüler
12.03.-13.03.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
12.03.-13.03.2011, TTVN, C-Fortbildung in Barendorf
18.03.-19.03.2011, DTTB, DTTB-Sportwartetagung in Frankfurt
18.03.-20.03.2011, Andro-Länder-Cup Schüler/-innen in Waltershausen
19.03.-20.03.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
26.03.-27.03.2011, TTVN, Punktspiel-Wochenende
26.03.-27.03.2011, TTVN, C-Trainer Aufbaulehrgang (E-Learning) in Hannover
31.03.-31.03.2011, mini: Schlusstermin für Kreisentscheide

Turnierspiegel für Niedersachsen

12. / 13. März 2011

27. TT-Jugend-Turnier des STV Barbel

für Jugend, Schüler - Einzel
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 11 / 02 - 1)
 Meldungen an Manfred Pahlke, Kreuzweg 2 in 26683 Strücklingen
 (Tel. 04498/919091 - Mail: bitmanni@web.de)

12. / 13. März 2011

46. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 03 - 1)
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden
 (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung11@weserturnier.de)

19. / 20. März 2011

46. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 03 - 1)
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden
 (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung11@weserturnier.de)

09. / 10. April 2011

54. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 04 - 1)
 Meldungen an Burkhard Koch, Kiesseestr. 29 in 37083 Göttingen
 (Tel. und Fax 0551/7907755 - Mail: Koch_Burkhard@t-online.de)

15. - 17. April 2011

24. Frühjahrs-TT-Turnier des TTC Viktoria Thönse

für Herren, Jugend, Schüler - Einzel
 offen für TTVN und Gäste (Gen.-Nr. 11 / 04 - 2)
 Meldungen an Lothar Heinrich, Entenfang 3 in 30938 Burgwedel
 (Tel. 05139/5221 - Fax 05139/697107 - Mail: lothar-heinrich@freenet.de)

16. / 17. April 2011

54. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 04 - 1)
 Meldungen an Burkhard Koch, Kiesseestr. 29 in 37083 Göttingen
 (Tel. und Fax 0551/7907755 - Mail: Koch_Burkhard@t-online.de)

16. - 17. April 2011

17. Badenstedter Einzelturnier des Badenstedter SC

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 04 - 3)
 Meldungen an Reinhard Otto, Amselgasse 7 in 30455 Hannover
 (Tel. 0511/496756 - Mail: hansgeorgmay@arcor.de - www.bsctischtennis.de)

30. April / 01. Mai 2011

Dahlenburg - Cup 2011 des Dahlenburger SK

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 11 / 04 - 4)
 Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Str. 12 in 21337 Lüneburg
 (Tel. 04131/860350 - Fax 04131/84316 - Mail: Aleena.Klaus.Sabine@t-online.de)

14. / 15. Mai 2011

13. Söhlder Turnier für 2-er Mannschaften („Härke-Cup“) des TSV Söhldede

für Damen, Herren - Zweiermannschaften
 offen für TTVN (Gen.-Nr. 11 / 05 - 2)
 Meldungen an Sabine Schulz, Mecklenburger Str. 25 in 31185 Söhldede
 (Tel. 05123/529 - Mail: s.schulz@consense.de)

21. / 22. Mai 2011

Emsland Tischtennis Open 2011 des SV Union Meppen

für Herren, Damen, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB und eingeladene internationale Gäste (Gen.-Nr. 11 / 05 - 1)
 Meldungen an Marco und Anja Brand, An der Torfbahn 18 in 49716 Meppen
 (Tel.:? - E-Mail: Anja.wessels@web.de oder marco_brand@gmx.de)

02. - 05. Juni 2011

40. Wedeltturnier des TTK Großburgwedel

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
 offen für TTVN, HaTTV, HTTV, FTTB, TTVSA, TTVSH (Gen.-Nr. 11 / 06 - 1)
 Meldungen an Michael Junker, Schulze-Delitzsch-Str. 31, 30938 Burgwedel
 (Tel. 05139/893310 - Mail: wedeltturnier@ttkg.de)

02. - 05. Juni 2011

16. Corbillion - Cup um den Bgm.r-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party)
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 06 - 2)
 Meldungen an Oliver Bischoff, Lorenz-Biggen-Weg 16 in 38642 Goslar
 (Tel.: 05321/382027 - 0175/4052254 - Mail: Bischoff.Oliver@t-online.de)

F.d.R. gez. **Ralf Kellner**

Joola STORM

mit frischem Wind in die neue Saison

Trikot & Short
nur 22,90 €



Team-Set STORM

Sehr hochwertige Mesh-Cooling-Qualität (100% Polyester)
mit ausgezeichnetem Preis-/Leistungsverhältnis.

- Lieferung über Ihren JOOLA TT-Spezial-Händler
- Trikots in zwei Farbkombinationen
navy-rot-gelb und rot-navy-gelb
- Shorts navy mit rot-gelbem Farbeinsatz
- Größen: XXS - XXXL
- Bestellung bis zum 28.02.2011
- Auslieferung spätestens Anfang Juli 2011

JOOLA®

for the **Champion** in you!

www.joola.de